

# **Netzwerke**

# 8. Methoden zur Berechnung von Netzwerken

Vadim Issakov Sommersemester 2024

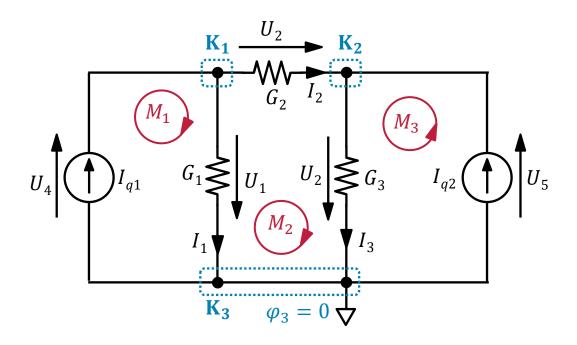
# Methoden zur Berechnung von Netzwerken - Übersicht

- Motivation für die Einführung von Lösungsverfahren
- Knotenpotentialverfahren
- Maschenimpedanzverfahren
- Modifiziertes Knotenpotentialverfahren (Modified Node Analysis, MNA)





# Motivation – gezeigt an einem Beispiel



- k-1 linear unabhängige Knotengleichungen
- z k + 1 linear unabhängige Knotengleichungen
- z Zweiggleichungen
- $\sum : 2z$  Gleichungen für 2z Unbekannte  $I_i, U_i, i = 1, ..., 5$





#### **Motivation**

Aufwendig zu lösendes Gleichungssystem. Reduktion des Gleichungssystems mit

- Knotenpotentialverfahren  $\rightarrow$  Gleichungssystem mit (k-1) Unbekannten
- Maschenimpedanzverfahren  $\rightarrow$  Gleichungssystem mit (z k + 1) Unbekannten





#### **Motivation**

#### Knotenpotentialverfahren und Maschenimpedanzverfahren

- Vereinfachung der Berechnung bei
  - Netzwerken mit gesteuerten Quellen
  - komplexen Netzwerken





# Methoden zur Berechnung von Netzwerken - Übersicht

Motivation f
ür die Einf
ührung von L
ösungsverfahren

# Knotenpotentialverfahren

- Maschenimpedanzverfahren
- Modifiziertes Knotenpotentialverfahren (MNA)





# Knotenpotentialverfahren

Vorbereiten des Netzwerks



Referenzknoten festlegen Restlichen Knoten Potential zuordnen



Aufstellen des Gleichungssystems

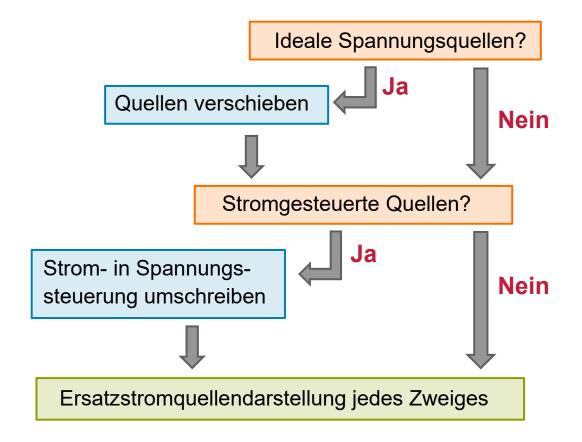


Berechnen der gesuchten Größen





#### Vorbereiten des Netzwerks







# Gleichungssystem aufstellen - I

Enthält das Netzwerk gesteuerte Quellen?



- Gleichungssystem in zwei Schritten aufstellen
  - Schritt 1: Gleichungssystem so aufstellen, als ob die gesteuerten Quellen fest wären <u>Y'U\_K = I'\_q</u>
     <u>Y'</u> symmetrisch
  - Schritt 2: Steuerungen berücksichtigen

$$\Rightarrow \underline{\underline{Y}} \underline{U}_K = \underline{I}_q$$

 $\underline{Y}$  in der Regel **nicht** symmetrisch



Gleichungssystem in einem Schritt aufstellbar



$$\underline{\underline{Y}} \ \underline{\underline{U}}_K = \underline{\underline{I}}_q$$

 $\underline{\underline{Y}}$  symmetrisch



# Gleichungssystem aufstellen - II



(Schritt 1 bei Netzwerken mit gesteuerten Quellen)





#### Gleichungssystem aufstellen - III

#### Gleichungssystem mit Hilfe der Kirchhoffschen Knotengleichungen aufstellen

k-1 Kirchhoffsche Knotengleichungen aufstellen



Stromquellen auf die rechte Seite (feste und gesteuerte)



Zweige mit Admittanzen: Zweigspannungen durch Knotenpotentiale ausdrücken



Gleichungssystem in Matrixform umschreiben

$$\sum_{p=1}^{n} I_p = 0$$

Vorzeichenkonvention muss beachtet werden!

(Schritt 1 bei Netzwerken mit gesteuerten Quellen)

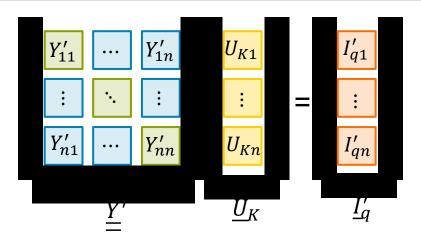




# Gleichungssystem aufstellen - IV

# Gleichungssystem direkt in Matrixschreibweise aufstellen

(Schritt 1 bei Netzwerken mit gesteuerten Quellen)



 $Y'_{ii}$ :  $\Sigma$  Admittanzen der mit Knoten i verbundenen Bauelemente

 $Y'_{ik}$ :  $-(\Sigma \text{ Admittanzen zwischen Knoten } i \text{ und } k)$ ;  $i \neq k$  0, wenn keine Admittanz zwischen Knoten i und k;  $Y'_{ik} = Y'_{ki} \Rightarrow \text{Zur Hauptdiagonalen symmetrische Matrix}$ 

 $I'_{qi}$  =  $\Sigma$  der mit Knoten i verbundenen Stromquellen (feste und gesteuerte); Quellstrom fließt in Knoten  $i \Rightarrow$  Eintrag als positiver Wert Quellstrom fließt aus Knoten  $i \Rightarrow$  Eintrag als negativer Wert

Bei Netzwerken nur mit festen Quellen gilt:  $\underline{\underline{Y}} = \underline{\underline{Y}}'$ ,  $\underline{I}_q = \underline{\underline{I}}'_q$ 





# Gleichungssystem aufstellen - V

#### Schritt 2: Steuerungen berücksichtigen

$$\underline{\underline{Y}}'\underline{\underline{U}}_K = \underline{\underline{I}}'_q$$

- Wenn gesteuerte Quellen in  $\underline{I}'_q$  sind
  - $\underline{I}'_q$  abhängig von  $\underline{U}_K$
  - Zerlege  $\underline{I}'_q$  in festen und über  $\underline{U}_K$  gesteuerten Anteil
  - Drücke steuernde Spannungen durch Knotenpotentiale aus

$$\underline{I}'_{q} = \underline{I}_{q} + \underline{\underline{Y}}_{steuer} \underline{\underline{U}}_{K}$$

$$\underline{\underline{Y}} \ \underline{\underline{U}}_{K} = \left(\underline{\underline{Y}}' - \underline{\underline{Y}}_{steuer}\right) \underline{\underline{U}}_{K} = \underline{\underline{I}}_{q}$$

$$\underline{\underline{Y}} \ \underline{\underline{U}}_K = \underline{\underline{I}}_q$$

 $\underline{\underline{Y}}$  in der Regel **nicht** symmetrisch





# Berechnung der gesuchten Größen

Berechnung am einfachsten mit Hilfe der Cramerschen Regel

Gleichungssystem:  $\underline{\underline{A}} \underline{x} = \underline{b}$ 

 $\underline{\underline{A}}$  sei  $(n \times n)$ -Matrix mit  $\det \underline{\underline{A}} \neq 0$ , so ist  $\underline{\underline{A}} \underline{x} = \underline{b}$  eindeutig lösbar.

$$x_{i} = \frac{\det \underline{A_{i}}}{\det \underline{\underline{A}}} \quad \text{für } i = 1, \dots, n \text{ mit } \underline{x} = \begin{pmatrix} x_{1} \\ \vdots \\ x_{n} \end{pmatrix}$$

 $A_i$  wird gebildet, indem die *i*-te Spalte von  $\underline{\underline{A}}$  durch  $\underline{\underline{b}}$  ersetzt wird.

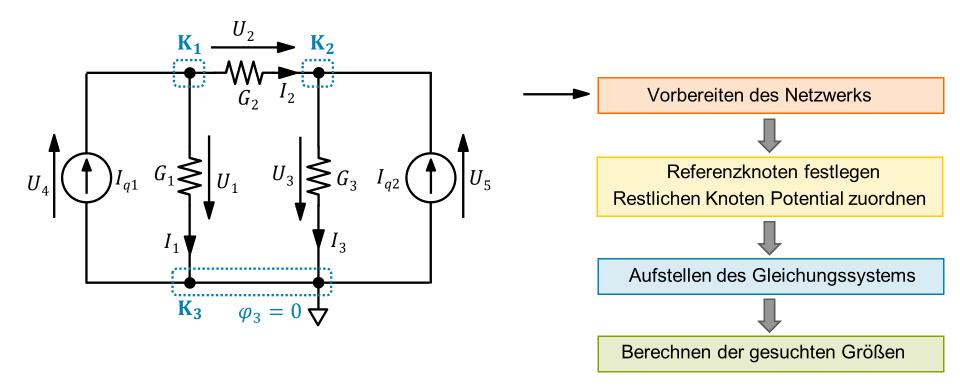
Beispiel:

$$\underbrace{\begin{pmatrix} a_{11} & a_{12} & a_{13} \\ a_{21} & a_{22} & a_{23} \\ a_{31} & a_{32} & a_{33} \end{pmatrix}}_{\underline{\underline{A}}} \underbrace{\begin{pmatrix} x_1 \\ x_2 \\ x_3 \end{pmatrix}}_{\underline{\underline{x}}} = \underbrace{\begin{pmatrix} b_1 \\ b_2 \\ b_3 \end{pmatrix}}_{\underline{\underline{b}}}$$

$$x_{2} = \frac{\det \underline{A_{2}}}{\det \underline{\underline{A}}} = \frac{\begin{vmatrix} a_{11} & b_{1} & a_{13} \\ a_{21} & b_{2} & a_{23} \\ a_{31} & b_{3} & a_{33} \end{vmatrix}}{\begin{vmatrix} a_{11} & a_{12} & a_{13} \\ a_{21} & a_{22} & a_{23} \\ a_{31} & a_{32} & a_{33} \end{vmatrix}}$$





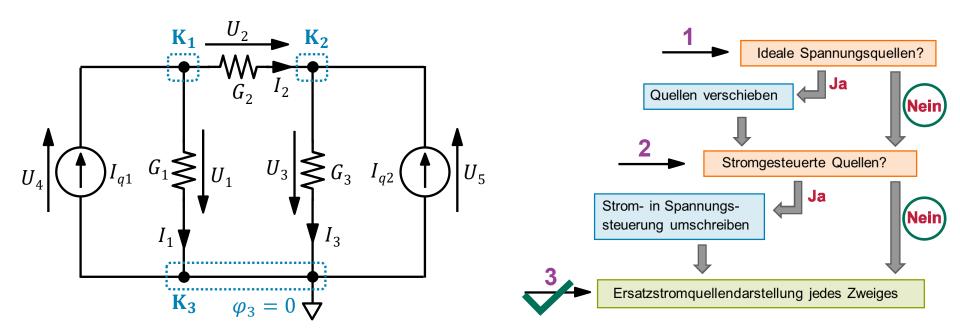


Netzwerk mit  $G_1>0$ ,  $G_2>0$ ,  $G_3>0$  und zwei festen idealen Stromquellen  $I_{q1}$ ,  $I_{q2}$ .

Berechnen Sie die Spannung  $U_1$ .

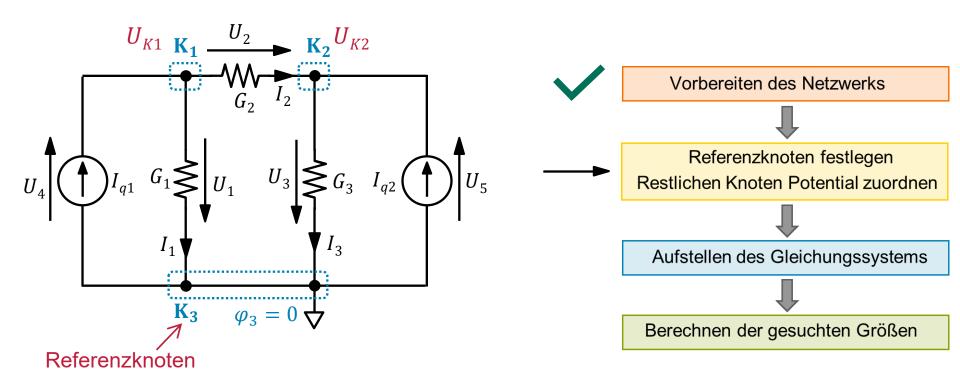






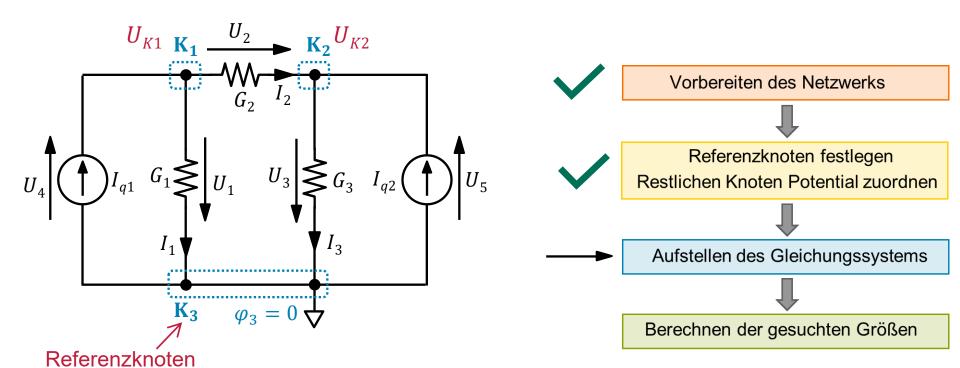








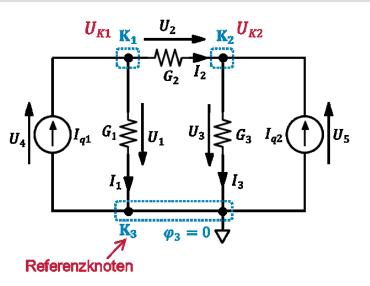








#### Beispiel I – Aufstellen des Gleichungssystems



Enthält das Netzwerk gesteuerte Quellen?

- Ja
- Gleichungssystem in zwei Schritten aufstellen
  - Schritt 1: Gleichungssystem so aufstellen, als ob die gesteuerten Quellen fest wären <u>Y'U\_K</u> = <u>I'\_q</u>

 $\underline{\underline{Y}}'$  symmetrisch

Schritt 2: Steuerungen berücksichtigen

$$\Rightarrow \underline{\underline{Y}} \underline{U}_K = \underline{I}_q$$

 $\underline{Y}$  in der Regel **nicht** symmetrisch

Nein

 Gleichungssystem in einem Schritt aufstellbar



Y symmetrisch

Methoden zur Aufstellung des Gleichungssystems

oder



mit Hilfe der Kirchhoffschen Knotengleichungen

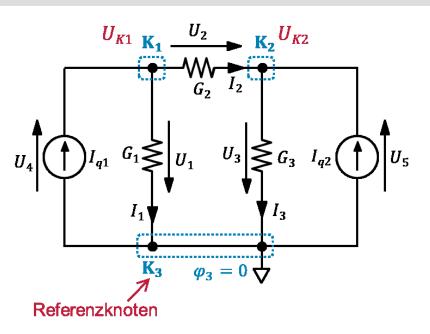


direkt in Matrixschreibweise





#### Beispiel I – Aufstellen des Gleichungssystems



k-1 Kirchhoffsche Knotengleichungen aufstellen



Stromquellen auf die rechte Seite (feste und gesteuerte)



Zweige mit Admittanzen: Zweigspannungen durch Knotenpotenttiale ausdrücken



Gleichungssystem in Matrixform umschreiben

$$K_1$$
:  $I_1 + I_2 - I_{q1} = 0$   
 $K_2$ :  $-I_2 + I_3 - I_{q2} = 0$ 

$$K_1$$
:  $G_1U_1 + G_2U_2 = I_{q1}$   
 $K_2$ :  $-G_2U_2 + G_3U_3 = I_{q2}$ 

$$U_{1} = U_{K1}$$

$$U_{2} = U_{K1} - U_{K2}$$

$$U_{3} = U_{K2}$$

$$K_1$$
:  $(G_1 + G_2)U_{K1} - G_2U_2 = I_{q1}$   
 $K_2$ :  $-G_2U_{K1} + (G_2 + G_3)U_3 = I_{q2}$ 

$$\underbrace{\begin{pmatrix} G_1 + G_2 & -G_2 \\ -G_2 & G_2 + G_3 \end{pmatrix}}_{\underline{Y}} \begin{pmatrix} U_{K1} \\ U_{K2} \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} I_{q1} \\ I_{q2} \end{pmatrix}$$

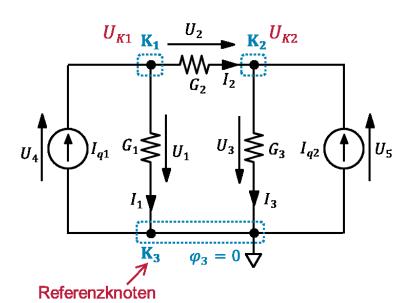


symmetrisch für passives Netzwerk





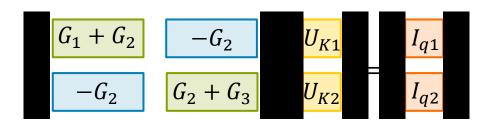
# Beispiel I – Gleichungssystem direkt in Matrixform



 $Y'_{ii}$ :  $\Sigma$  Admittanzen der mit Knoten i verbundenen Bauelemente

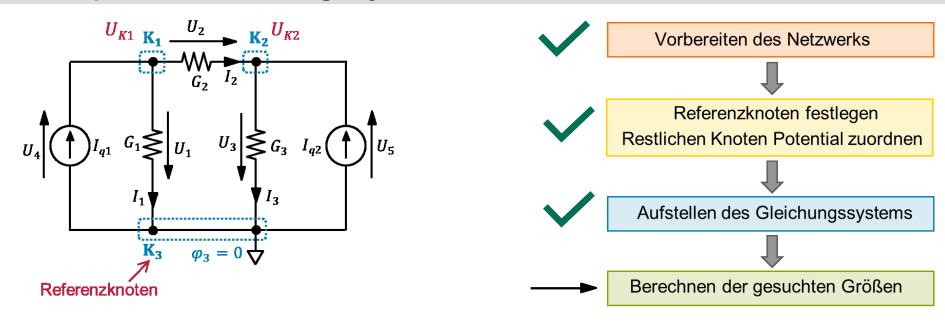
 $Y'_{ik}$ :  $-(\Sigma \text{ Admittanzen zwischen Knoten } i \text{ und } k)$ ;  $i \neq k$  0, wenn keine Admittanz zwischen Knoten i und k;  $Y'_{ik} = Y'_{ki} \Rightarrow \text{Zur Hauptdiagonalen symmetrische Matrix}$ 

 $I'_{qi} = \Sigma$  der mit Knoten i verbundenen Stromquellen (feste und gesteuerte); Quellstrom fließt in Knoten  $i \Rightarrow$  Eintrag als positiver Wert Quellstrom fließt aus Knoten  $i \Rightarrow$  Eintrag als negativer Wert





# Beispiel I – Gleichungssystem direkt in Matrixform



$$\underbrace{\begin{pmatrix} G_1 + G_2 & -G_2 \\ -G_2 & G_2 + G_3 \end{pmatrix}}_{\underline{\underline{Y}}} \begin{pmatrix} U_{K1} \\ U_{K2} \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} I_{q1} \\ I_{q2} \end{pmatrix}$$

Berechnen der Spannung  $U_1$  (Cramersche Regel)

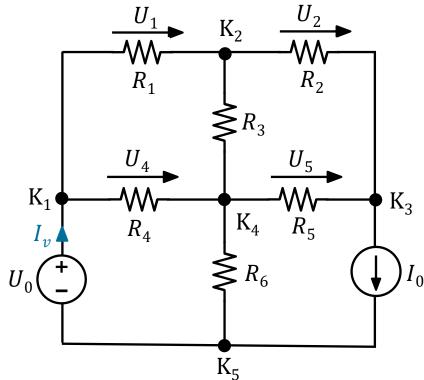
$$U_1 = U_{K1} = \frac{\begin{vmatrix} I_{q1} & -G_2 \\ I_{q2} & G_2 + G_3 \end{vmatrix}}{\begin{vmatrix} G_1 + G_2 & -G_2 \\ -G_2 & G_2 + G_2 \end{vmatrix}} = \frac{(G_2 + G_3)I_{q1} + G_2I_{q2}}{(G_1 + G_2)(G_2 + G_3) - G_2^2}$$





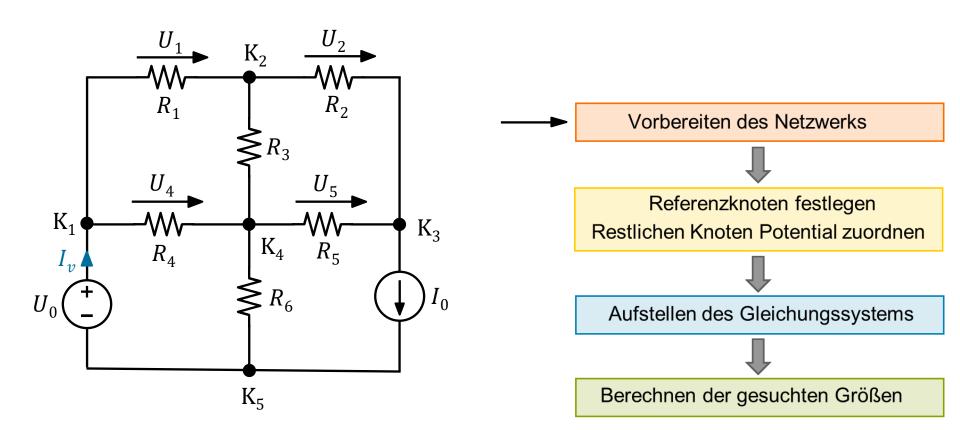
Netzwerk mit 6 Widerständen  $R_i > 0$ , i = 1, ..., 6, einer festen idealen Spannungsquelle  $U_0$  und einer festen idealen Stromquelle  $I_0$ .

Berechnen Sie die Spannung  $U_4$ .



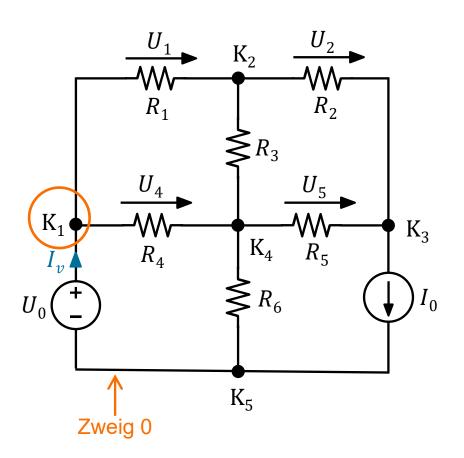


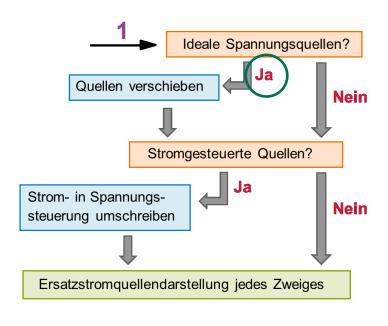










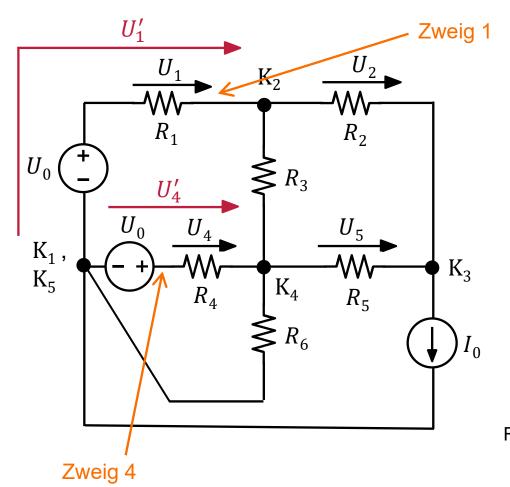


Verschiebung der Spannungsquelle von Zweig 0 in alle anderen Zweige von K<sub>1</sub>





#### Netzwerk nach Spannungsquellenverschiebung



Rücktransformationsgleichungen

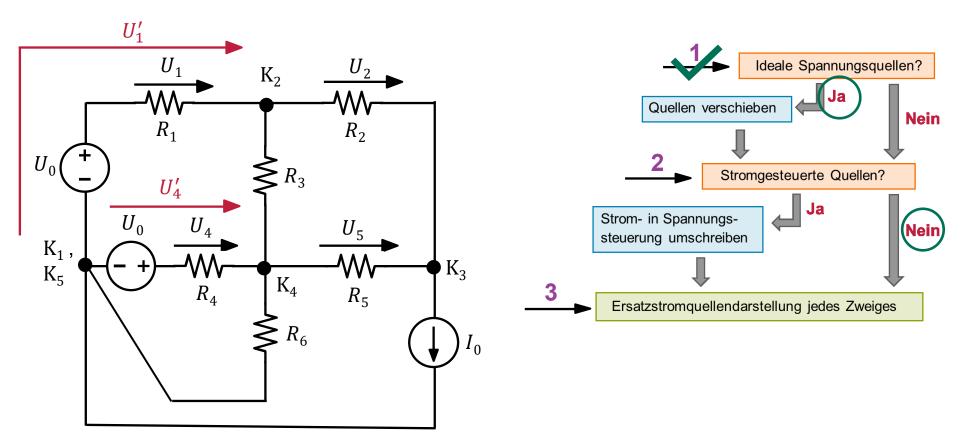
$$U_1'=U_1-U_0\Rightarrow U_1=U_1'+U_0$$
 
$$U_4'=U_4-U_0\Rightarrow U_4=U_4'+U_0$$
 
$$I_v=I_1+I_4$$
 gesuchte Spannung Rückgewinnungsgleichung für  $I_v$ 





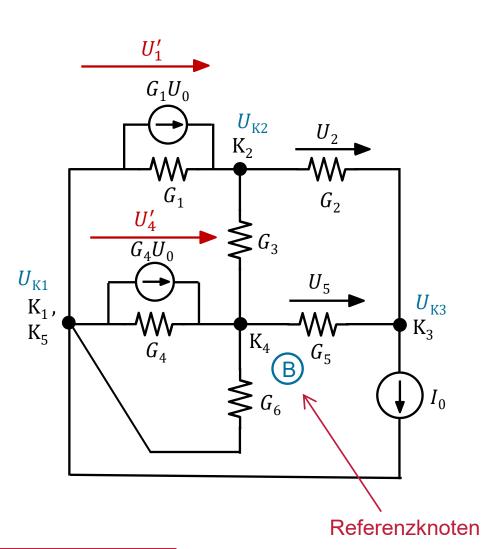
# Beispiel mit Spannungsquellenverschiebung - Vorbereiten

#### Netzwerk nach Spannungsquellenverschiebung









$$G_i = \frac{1}{R_i}$$
,  $i = 1, ..., 6$ 

**/** 

Vorbereiten des Netzwerks



<del>4</del>

Referenzknoten festlegen Restlichen Knoten Potential zuordnen



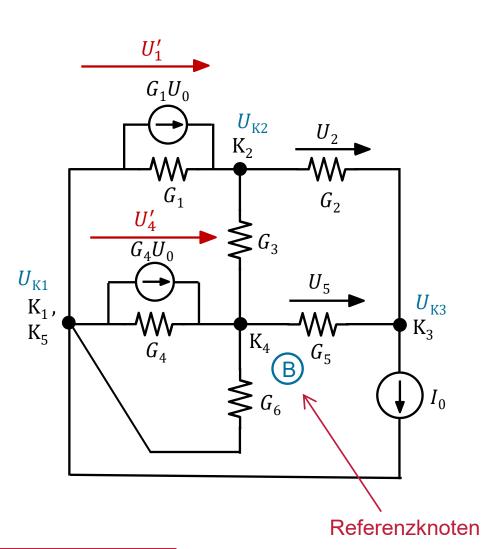
Aufstellen des Gleichungssystems



Berechnen der gesuchten Größen







$$G_i = \frac{1}{R_i}$$
,  $i = 1, ..., 6$ 

**//** 

Vorbereiten des Netzwerks



**//** 

Referenzknoten festlegen Restlichen Knoten Potential zuordnen



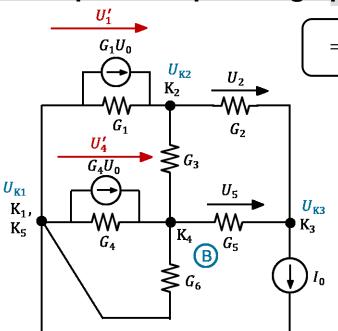
Aufstellen des Gleichungssystems



Berechnen der gesuchten Größen







$$=\frac{1}{R_i}, i=1,\ldots,6$$

Enthä

Ja

- Gleichungssystem in zwei Schritten aufstellen
  - Schritt 1: Gleichungssystem so aufstellen, als ob die gesteuerten Quellen fest wären  $\underline{Y'}\underline{U}_K = \underline{I'}_q$

Y' symmetrisch

Schritt 2: Steuerungen berücksichtigen

$$\Rightarrow \underline{\underline{Y}} \underline{U}_K = \underline{I}_q$$

 $\underline{Y}$  in der Regel **nicht** symmetrisch

Enthält das Netzwerk gesteuerte Quellen?



 Gleichungssystem in einem Schritt aufstellbar



Y symmetrisch

Methoden zur Aufstellung des Gleichungssystems



mit Hilfe der Kirchhoffschen Knotengleichungen

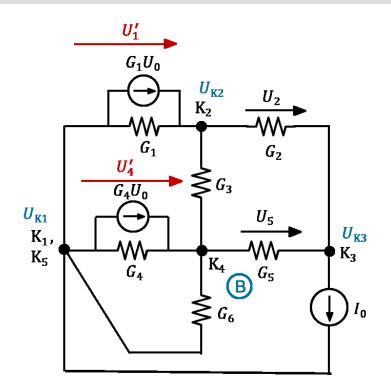


oder

direkt in Matrixschreibweise







$$G_i = \frac{1}{R_i}$$
,  $i = 1, ..., 6$ 

 $Y'_{ii}$ :  $\Sigma$  Admittanzen der mit Knoten i verbundenen Bauelemente

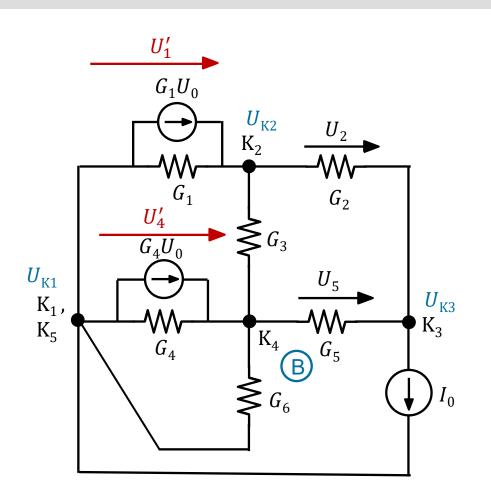
 $Y'_{ik}$ :  $-(\Sigma \text{ Admittanzen zwischen Knoten } i \text{ und } k)$ ;  $i \neq k$  0, wenn keine Admittanz zwischen Knoten i und k;  $Y'_{ik} = Y'_{ki} \Rightarrow \text{Zur Hauptdiagonalen symmetrische Matrix}$ 

 $I'_{qi} = \Sigma$  der mit Knoten i verbundenen Stromquellen (feste und gesteuerte); Quellstrom fließt in Knoten  $i \Rightarrow$  Eintrag als positiver Wert Quellstrom fließt aus Knoten  $i \Rightarrow$  Eintrag als negativer Wert

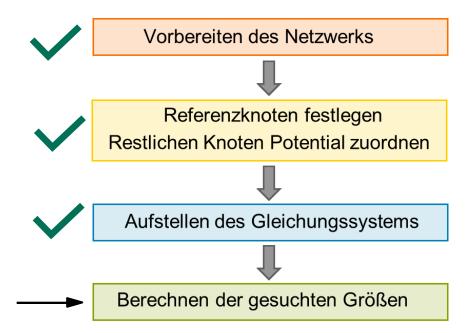
$$\underbrace{\begin{pmatrix} G_1 + G_4 + G_6 & -G_1 & 0 \\ -G_1 & G_1 + G_2 + G_3 & -G_2 \\ 0 & -G_2 & G_2 + G_5 \end{pmatrix}}_{\underline{\underline{Y}}} \begin{pmatrix} U_{K1} \\ U_{K2} \\ U_{K3} \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} -G_1 U_0 - G_4 U_0 + I_0 \\ G_1 U_0 \\ -I_0 \end{pmatrix}$$







$$G_i = \frac{1}{R_i}$$
,  $i = 1, ..., 6$ 



Berechnen der Spannung  $U_4$ 





Berechnen der Spannung  $U_4$  (Cramersche Regel)

$$G_i = \frac{1}{R_i}, i = 1, \dots, 6$$

$$\underbrace{\begin{pmatrix} G_1 + G_4 + G_6 & -G_1 & 0 \\ -G_1 & G_1 + G_2 + G_3 & -G_2 \\ 0 & -G_2 & G_2 + G_5 \end{pmatrix}}_{\underline{Y}} \begin{pmatrix} U_{K1} \\ U_{K2} \\ U_{K3} \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} -G_1 U_0 - G_4 U_0 + I_0 \\ G_1 U_0 \\ -I_0 \end{pmatrix}$$

$$U_4 = U_4' + U_0$$

$$U_4' = U_{K1} = \frac{\begin{vmatrix} -(G_1 + G_4)U_0 + I_0 & -G_1 & 0\\ G_1U_0 & G_1 + G_2 + G_3 & -G_2\\ -I_0 & -G_2 & G_2 + G_5 \end{vmatrix}}{\det \underline{Y}}$$





Berechnen der Spannung  $U_4$  für  $R_1 = R_2 = R_3 = R_4 = R_5 = R_6 = R$ 

$$\left[G_i = \frac{1}{R_i}, i = 1, ..., 6\right]$$

$$U_4 = U_4' + U_0$$

$$U_4' = U_{K1} = \frac{\begin{vmatrix} -2GU_0 + I_0 & -G & 0 \\ GU_0 & 3G & -G \\ -I_0 & -G & 2G \end{vmatrix}}{\begin{vmatrix} 3G & -G & 0 \\ -G & 3G & -G \\ 0 & -G & 2G \end{vmatrix}} = \frac{-8G^3U_0 + 4G^2I_0}{13G^3}$$

$$U_4 = U_4' + U_0 = \frac{5}{13}U_0 + \frac{4}{13G}I_0$$

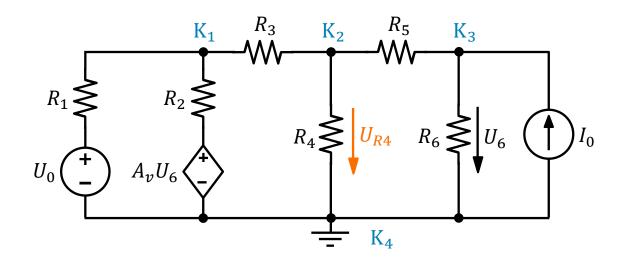




# Beispiel mit gesteuerter Quelle

Netzwerk mit 6 Widerständen  $R_i > 0$ , i = 1, ..., 6, einer festen Spannungsquelle  $U_0$ , einer festen idealen Stromquelle  $I_0$  und einer spannungsgesteuerten Spannungsquelle  $A_v U_6$  mit  $A_v > 0$ .

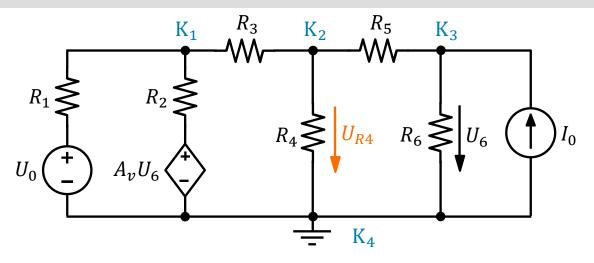
#### Berechnen Sie die Spannung $U_{R4}$ .

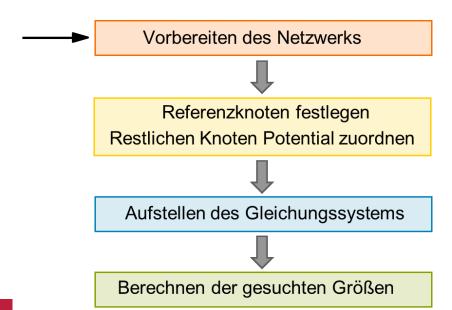






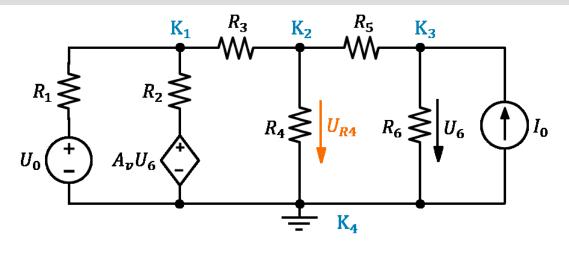
# Beispiel mit gesteuerter Quelle

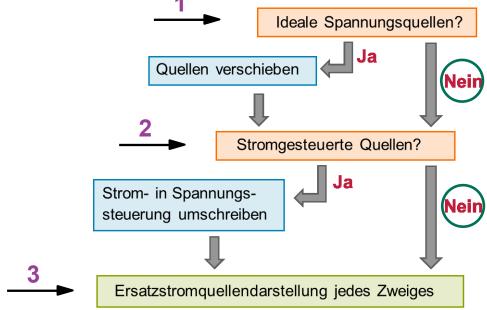


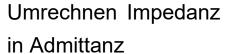






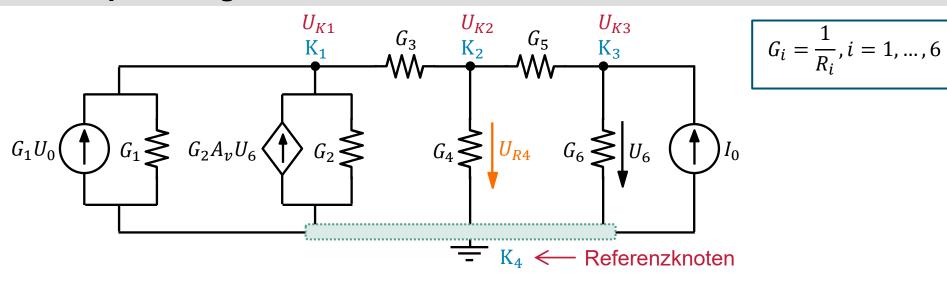








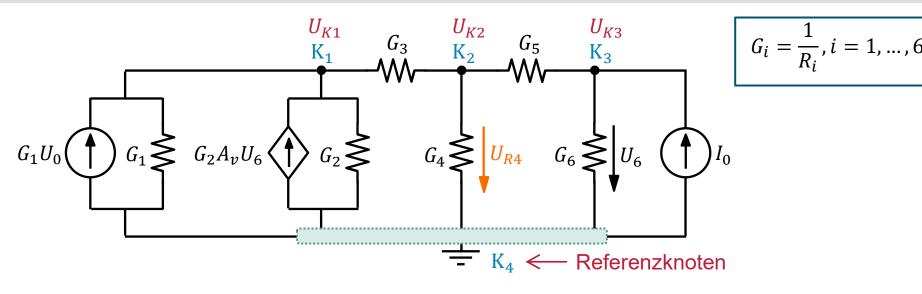


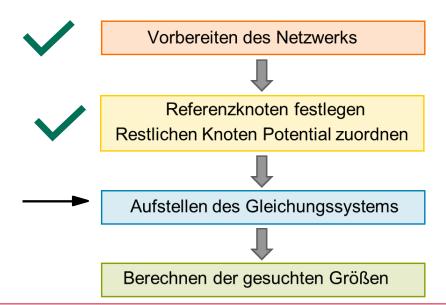








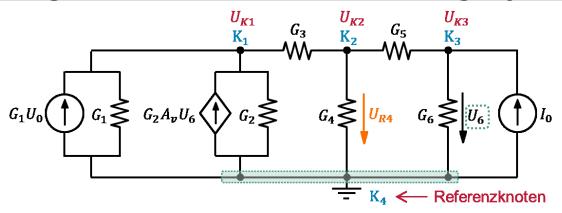


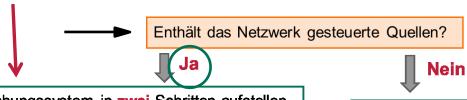






### Beispiel mit gesteuerter Quelle - Gleichungssystem





- Gleichungssystem in zwei Schritten aufstellen
  - Schritt 1: Gleichungssystem so aufstellen, als ob die gesteuerten Quellen fest wären  $\underline{Y}'\underline{U}_K = \underline{I}'_g$

Y' symmetrisch

Schritt 2: Steuerungen berücksichtigen

$$\Rightarrow \underline{\underline{Y}} \underline{U}_K = \underline{I}_q$$

 $\underline{Y}$  in der Regel **nicht** symmetrisch

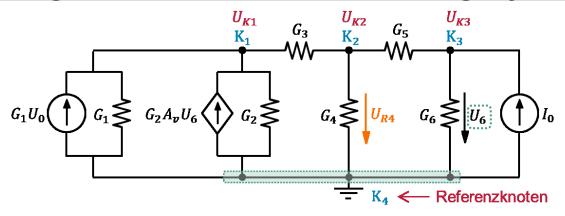
$$\underline{\underline{Y}} \ \underline{\underline{U}}_K = \underline{\underline{I}}_q$$

 $\underline{Y}$  symmetrisch





### Beispiel mit gesteuerter Quelle - Gleichungssystem



 $Y'_{ii}$ :  $\Sigma$  Admittanzen der mit Knoten i verbundenen Bauelemente

 $Y'_{ik}$ :  $-(\Sigma \text{ Admittanzen zwischen Knoten } i \text{ und } k)$ ;  $i \neq k$  0, wenn keine Admittanz zwischen Knoten i und k;  $Y'_{ik} = Y'_{ki} \Rightarrow \text{Zur Hauptdiagonalen symmetrische Matrix}$ 

 $I'_{qi}$  =  $\Sigma$  der mit Knoten i verbundenen Stromquellen (feste und gesteuerte); Quellstrom fließt in Knoten  $i \Rightarrow$  Eintrag als positiver Wert Quellstrom fließt aus Knoten  $i \Rightarrow$  Eintrag als negativer Wert

$$\underbrace{\begin{pmatrix} G_1 + G_2 + G_3 & -G_3 & 0 \\ -G_3 & G_3 + G_4 + G_5 & -G_5 \\ 0 & -G_5 & G_5 + G_6 \end{pmatrix}}_{\underline{\underline{Y}'}} \underbrace{\begin{pmatrix} U_{K1} \\ U_{K2} \\ U_{K3} \end{pmatrix}}_{\underline{\underline{U}_K}} = \underbrace{\begin{pmatrix} G_1 U_0 + G_2 A_v U_6 \\ 0 \\ I_0 \end{pmatrix}}_{\underline{\underline{I}'_q}}$$





$$\underbrace{\begin{pmatrix} G_1 + G_2 + G_3 & -G_3 & 0 \\ -G_3 & G_3 + G_4 + G_5 & -G_5 \\ 0 & -G_5 & G_5 + G_6 \end{pmatrix}}_{\underline{\underline{Y}'}} \underbrace{\begin{pmatrix} U_{K1} \\ U_{K2} \\ U_{K3} \end{pmatrix}}_{\underline{\underline{U}_K}} = \underbrace{\begin{pmatrix} G_1 U_0 + G_2 A_v U_6 \\ 0 \\ I_0 \end{pmatrix}}_{\underline{\underline{I}'_q}}$$

### Schritt 2: Steuerungen berücksichtigen

- Wenn gesteuerte Quellen in  $\underline{I}'_q$  sind
  - $\underline{I}'_q$  abhängig von  $\underline{U}_K$
  - Zerlege  $\underline{I}'_q$  in festen und über  $\underline{U}_K$  gesteuerten Anteil
  - Drücke steuernde Ströme durch Knotenpotentiale aus

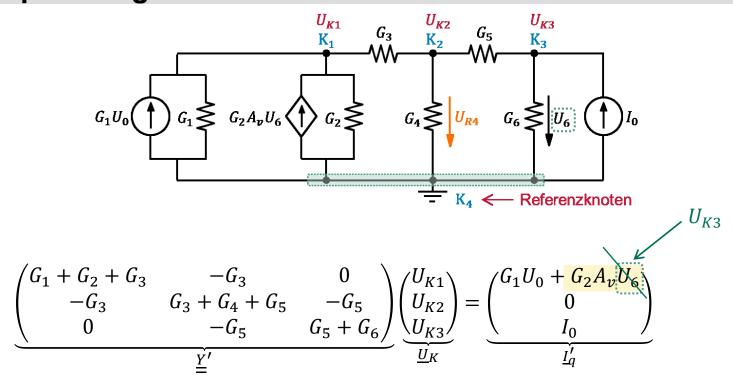
$$\underline{I}'_{q} = \underline{I}_{q} + \underline{\underline{Y}}_{steuer}\underline{\underline{U}}_{K}$$

$$\underline{\underline{Y}} \ \underline{\underline{U}}_{K} = \left(\underline{\underline{Y}}' - \underline{\underline{Y}}_{steuer}\right)\underline{\underline{U}}_{K} = \underline{\underline{I}}_{q}$$

 $\underline{\underline{Y}}$  in der Regel **nicht** symmetrisch







Steuerung berücksichtigen:  $U_6 = U_{K3}$ 

- Der Term  $G_2A_vU_{K3}$  muss auf die linke Seite verschoben werden, weil man eine Abhängigkeit von  $U_{K3}$  hat. Die Matrix  $\underline{Y}'$  muss entsprechend angepasst werden.
- Nach der Verschiebung: Der Vektor <u>I</u><sub>q</sub> enthält nur feste Quellen!



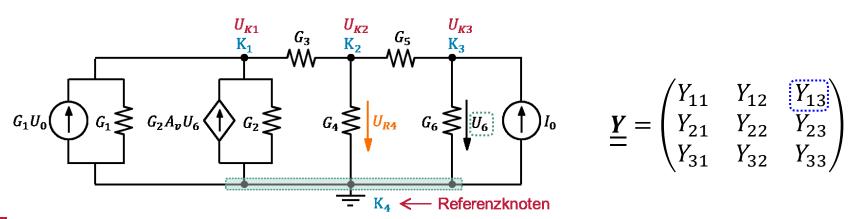


$$(G_1 + G_2 + G_3) \cdot U_{K1} - G_3 \cdot U_{K2} + 0 \cdot U_{K3} = G_1 U_0 + G_1 + G_2 + G_3 \cdot U_{K1} - G_3 \cdot U_{K2} - G_2 A_v \cdot U_{K3} = G_1 U_0$$

Aktualisierte Matrix:

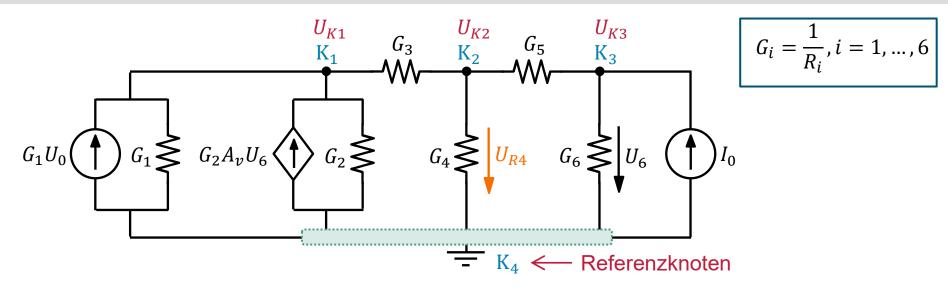
$$\underbrace{\begin{pmatrix} G_1 + G_2 + G_3 & -G_3 & -G_2 A_v \\ -G_3 & G_3 + G_4 + G_5 & -G_5 \\ 0 & -G_5 & G_5 + G_6 \end{pmatrix}}_{\underline{\underline{V}}_K} \underbrace{\begin{pmatrix} U_{K1} \\ U_{K2} \\ U_{K3} \end{pmatrix}}_{\underline{\underline{U}}_K} = \underbrace{\begin{pmatrix} G_1 U_0 \\ 0 \\ I_0 \end{pmatrix}}_{\underline{\underline{I}}_q'}$$

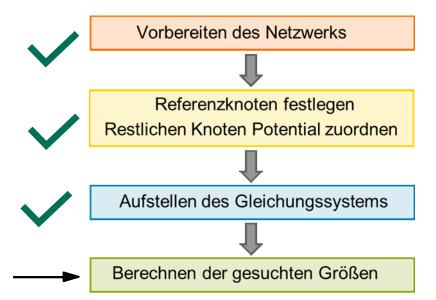
- Die gesteuerte Quelle wirkt auf den Knoten 1 (K1) und wird gesteuert vom Knoten 3 (K3)
- Deshalb erscheint der Multiplikationsfaktor als Eintrag in der Y-Matrix an der Stelle  $Y_{13}$















Berechnen der Spannung  $U_{R4}$  (Cramersche Regel)

$$\underbrace{\begin{pmatrix} G_1 + G_2 + G_3 & -G_3 & -G_2 A_v \\ -G_3 & G_3 + G_4 + G_5 & -G_5 \\ 0 & -G_5 & G_5 + G_6 \end{pmatrix}}_{\underline{\underline{Y}}} \underbrace{\begin{pmatrix} U_{K1} \\ U_{K2} \\ U_{K3} \end{pmatrix}}_{\underline{\underline{U}}_K} = \underbrace{\begin{pmatrix} G_1 U_0 \\ 0 \\ I_0 \end{pmatrix}}_{\underline{\underline{I}'_q}}$$

$$U_{R4} = U_{K2} = \frac{\begin{vmatrix} G_1 + G_2 + G_3 & G_1 U_0 & -G_2 A_v \\ -G_3 & 0 & -G_5 \\ 0 & I_0 & G_5 + G_6 \end{vmatrix}}{\det \underline{Y}}$$



Berechnen der Spannung  $U_{R4}$  mit

$$R_1 = R_2 = R_3 = R_4 = R_5 = R_6 = R \rightarrow G_1 = G_2 = G_3 = G_4 = G_5 = G_6 = G$$

$$U_{R4} = U_{K2} = \begin{vmatrix} 3G & GU_0 & -GA_v \\ -G & 0 & -G \\ 0 & I_0 & 2G \end{vmatrix} = \frac{G^2 I_0 (3 + A_v) + 2G^3 U_0}{G^3 (13 - A_v)}$$

$$= \frac{G^2 I_0 (3 + A_v) + 2G^3 U_0}{G^3 (13 - A_v)}$$

$$\begin{vmatrix} 3G & GU_0 & -GA_v \\ -G & 0 & -G \\ 0 & I_0 & 2G \end{vmatrix} = 3G \begin{vmatrix} 0 & -G \\ I_0 & 2G \end{vmatrix} + G \begin{vmatrix} GU_0 & -GA_v \\ I_0 & 2G \end{vmatrix} + 0 = G^2I_0(3 + A_v) + 2G^3U_0$$

$$U_{K2} = \frac{I_0}{G} \frac{3 + A_v}{13 - A_v} + \frac{2U_0}{13 - A_v} = \frac{I_0 R(3 + A_v)}{13 - A_v} + \frac{2U_0}{13 - A_v}$$





Berechnen der Spannung  $U_{R4}$  mit z.B.  $U_0=1$ V,  $I_0=10$  mA,  $A_v=5$ ,  $R=50\Omega$ 

$$U_{R4} = U_{K2} = \frac{I_0 R (3 + A_v)}{13 - A_v} + \frac{2U_0}{13 - A_v} = 750 \text{ mV}$$
Simulations ergebnis

$$\begin{array}{c} \text{Simulations ergebnis} \\ \text{Simulatio$$

## Methoden zur Berechnung von Netzwerken - Übersicht

- Motivation für die Einführung von Lösungsverfahren
- Knotenpotentialverfahren

# Maschenimpedanzverfahren

Modifiziertes Knotenpotentialverfahren (MNA)





## Maschenimpedanzverfahren

Fundamentalmaschen festlegen

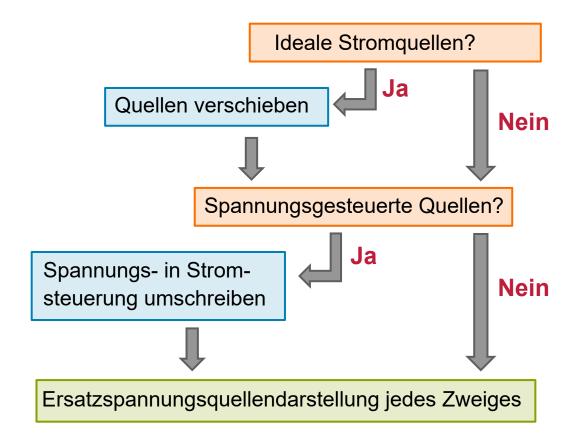
Gleichungssystem aufstellen

Gesuchte Größen berechnen





### Vorbereiten des Netzwerks

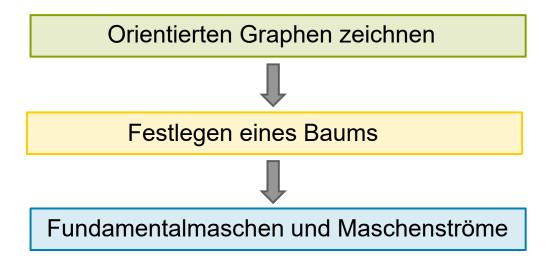






### Fundamentalmaschen (FM) festlegen

Topologische Grundbegriffe



### Zur Erinnerung:

- Ein Verbindungszweig (VZ) pro Fundamentalmasche (FM)
- Bei den FM-Gleichungen werden die VZ-Spannungen positiv gezählt.





## Gleichungssystem aufstellen - I

Enthält das Netzwerk gesteuerte Quellen?



- Gleichungssystem in zwei Schritten aufstellen
  - Schritt 1: Gleichungssystem so aufstellen, als ob die gesteuerten Quellen fest wären <u>Z'I<sub>M</sub> = <u>U'</u><sub>q</sub> <u>Z'</u> symmetrisch
    </u>
  - Schritt 2: Steuerungen berücksichtigen

$$\Rightarrow \underline{\underline{Z}} \underline{I}_{M} = \underline{U}_{q}$$

 $\underline{\mathit{Z}}$  in der Regel **nicht** symmetrisch



Gleichungssystem in einem Schritt aufstellbar

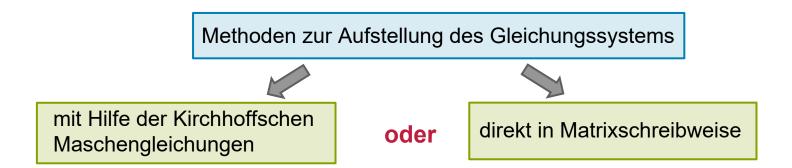


$$\underline{\underline{Z}} \ \underline{I}_{M} = \underline{U}_{q}$$

 $\underline{\underline{Z}}$  symmetrisch



## Gleichungssystem aufstellen - II



(Schritt 1 bei Netzwerken mit gesteuerten Quellen)





### Gleichungssystem aufstellen - III

### Gleichungssystem mit Hilfe der Kirchhoffschen Maschengleichungen aufstellen

m = z - k + 1 Kirchhoffsche Maschengleichungen aufstellen



Spannungsquellen auf die rechte Seite (feste und gesteuerte)



Zweige mit Impedanzen: Zweigströme durch Maschenströme ausdrücken



Gleichungssystem in Matrixform umschreiben

$$\sum_{k=1}^{n} U_k = 0$$

Vorzeichenkonvention muss beachtet werden!

(Schritt 1 bei Netzwerken mit gesteuerten Quellen)

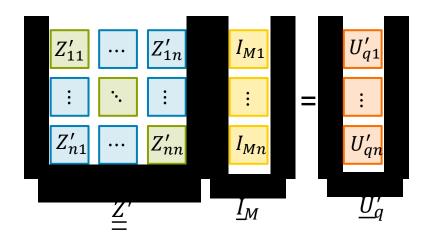




### Gleichungssystem aufstellen - IV

# Gleichungssystem direkt in Matrixschreibweise aufstellen

(Schritt 1 bei Netzwerken mit gesteuerten Quellen)



### $Z'_{ii}$ : $\Sigma$ Impedanzen in Masche i

 $Z'_{ik}$ :  $\pm \Sigma$  Impedanzen, die zur Masche i und k gehören

 $i \neq k$  0, Masche i und k haben keine gemeinsame Impedanz

+, Maschenumlaufrichtungen beider Maschen stimmen überein;

-, sonst

 $Z'_{ik} = Z'_{ki} \Rightarrow$  Zur Hauptdiagonalen symmetrische Matrix

 $U'_{ai} = \pm \Sigma$  der Spannungsquellen (feste und gesteuerte) in Masche i;

-, Zählpfeilrichtung und Maschenumlaufrichtung stimmen überein

+ , sonst

Bei Netzwerken nur mit festen Quellen gilt:  $\underline{\underline{Z}} = \underline{\underline{Z}}'$ ,  $\underline{\underline{U}}_q = \underline{\underline{U}}_q'$ 





## Gleichungssystem aufstellen - V

### Schritt 2: Steuerungen berücksichtigen

$$\underline{\underline{Z}'}\underline{I}_{M}=\underline{U}'_{q}$$

- Wenn gesteuerte Quellen in  $\underline{U}'_q$  sind
  - $\underline{U}'_q$  abhängig von  $\underline{I}_M$
  - Zerlege  $\underline{U}'_q$  in festen und über  $\underline{I}_M$  gesteuerten Anteil
  - Drücke steuernde Ströme durch Maschenströme aus

$$\underline{U}_{q}' = \underline{U}_{q} + \underline{Z}_{steuer}\underline{I}_{M}$$

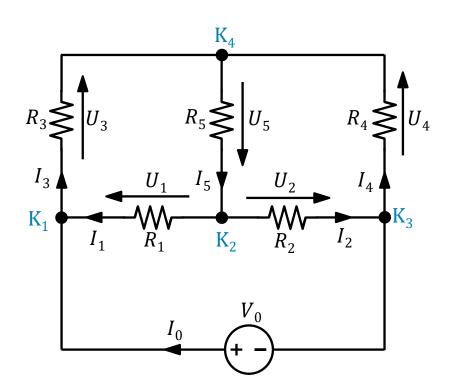
$$\underline{Z} \underline{I}_{M} = (\underline{Z}' - \underline{Z}_{steuer})\underline{I}_{M} = \underline{U}_{q}$$

 $\underline{\underline{Z}}$  in der Regel **nicht** symmetrisch

$$\underline{\underline{Z}} \underline{I}_{M} = \underline{U}_{q}$$

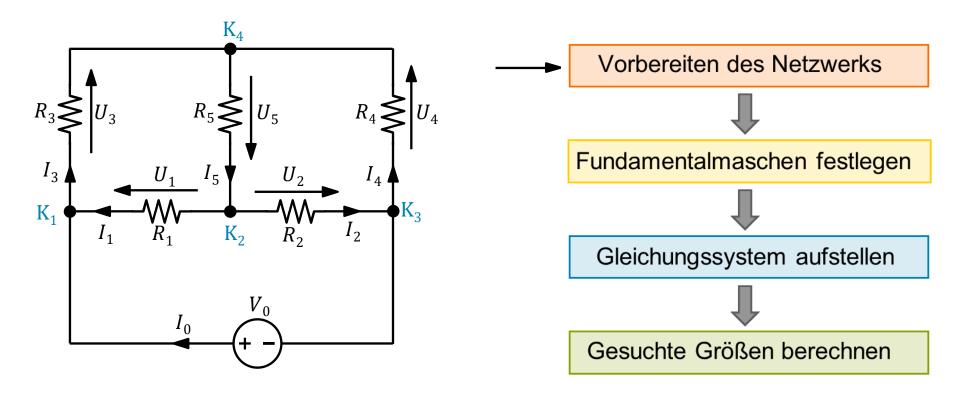


Netzwerk mit 5 Widerständen  $R_i > 0$ , i = 1, ..., 5 und einer festen idealen Spannungsquelle  $U_0$ . Berechnen Sie die Spannung  $U_4$ .



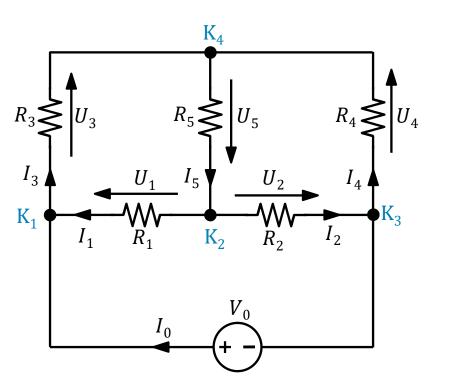


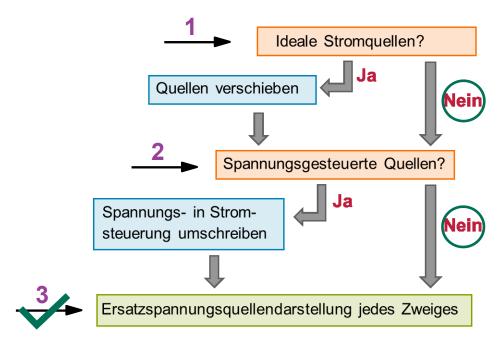






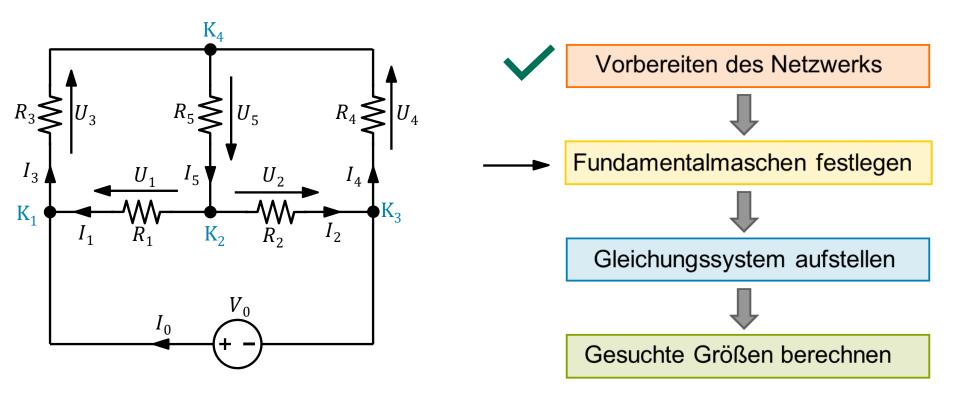








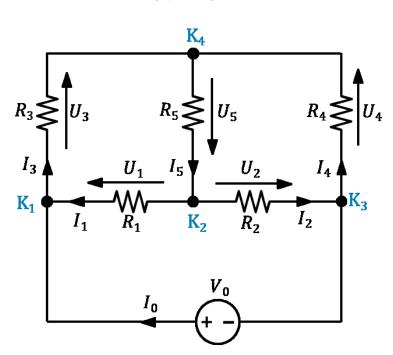








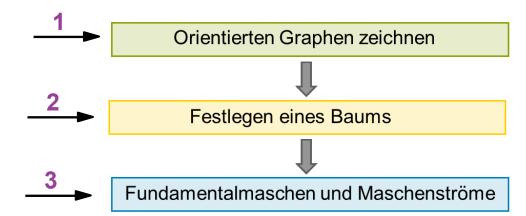
### Netzwerk

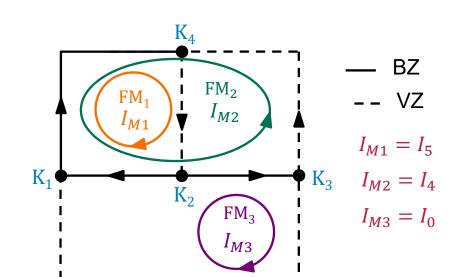


Anzahl linear unabhängiger Maschen:

$$m = z - k + 1 = 6 - 4 + 1 = 3$$

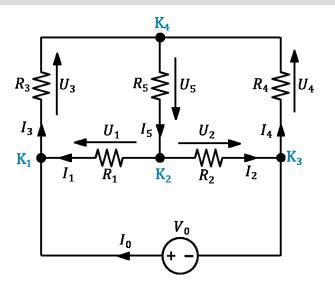
BZ = Baumzweig VZ = Verbindungszweig

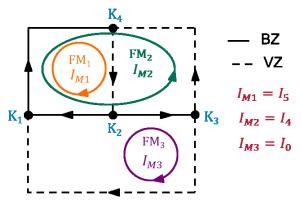


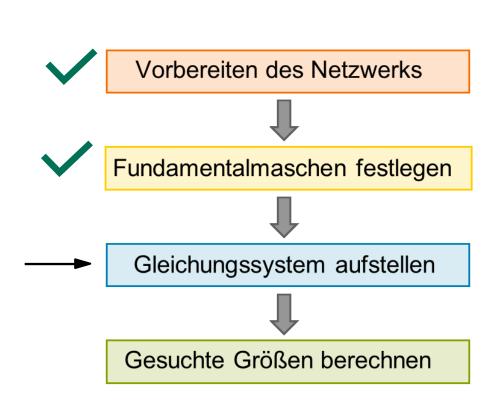






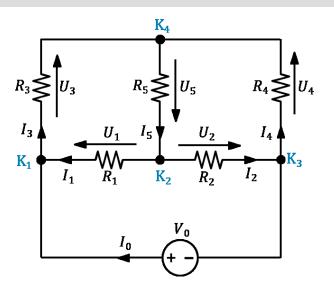


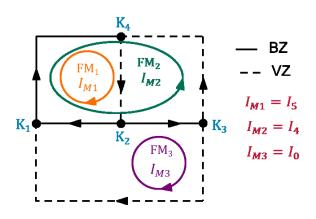












Enthält das Netzwerk gesteuerte Quellen?





- Schritt 1: Gleichungssystem so aufstellen, als ob die gesteuerten Quellen fest wären <u>Z'I<sub>M</sub></u> = <u>U'</u><sub>q</sub>
  - $\overline{Z}'$  symmetrisch
- Schritt 2: Steuerungen berücksichtigen

$$\Rightarrow \underline{\underline{Z}} \underline{I}_{M} = \underline{U}_{q}$$

 $\underline{Z}$  in der Regel **nicht** symmetrisch



 Gleichungssystem in einem Schritt aufstellbar

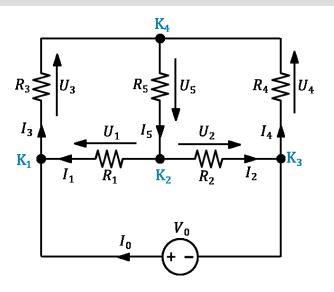


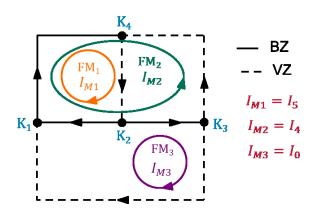
$$\underline{\underline{Z}} \ \underline{I}_{M} = \underline{U}_{q}$$

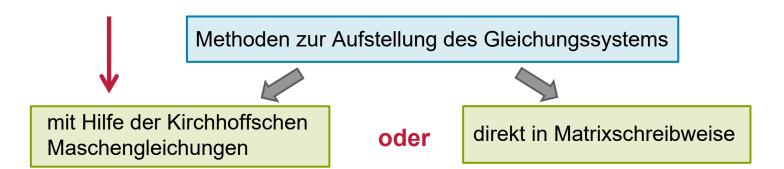
 $\underline{Z}$  symmetrisch





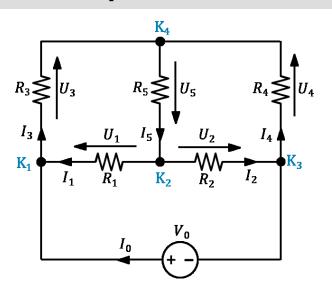


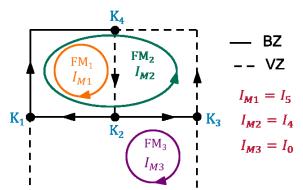












m = z - k + 1 Kirchhoffsche Maschengleichungen aufstellen



Spannungsquellen auf die rechte Seite (feste und gesteuerte)



Zweige mit Impedanzen: Zweigströme durch Maschenströme ausdrücken



Gleichungssystem in Matrixform umschreiben

$$FM_1: U_5 + U_1 + U_3 = 0$$

$$FM_2: U_4 - U_3 - U_1 + U_2 = 0$$

$$FM_3: -V_0 - U_1 + U_2 = 0$$



 $FM_1: R_5I_5 + R_1I_1 + R_3I_3 = 0$   $FM_2: R_4I_4 - R_3I_3 - R_1I_1 + R_2I_2 = 0$   $FM_3: -R_1I_1 + R_2I_2 = V_0$ 



$$I_1 = I_{M1} - I_{M2} - I_{M3}$$
  $I_4 = I_{M2}$   
 $I_2 = I_{M2} + I_{M3}$   $I_5 = I_{M1}$   
 $I_3 = I_{M1} - I_{M2}$   $I_0 = I_{M3}$ 



$$FM_1: (R_1 + R_3 + R_5)I_{M1} - (R_1 + R_3)I_{M2} - R_1I_{M3} = 0$$

$$FM_2: -(R_1 + R_3)I_{M1} + (R_1 + R_2 + R_3 + R_4)I_{M2} + (R_1 + R_2)I_{M3} = 0$$

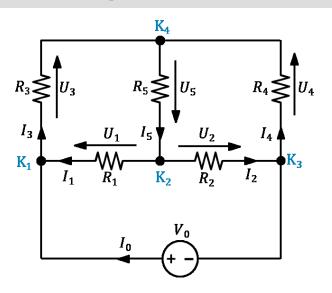
$$FM_3: -R_1I_{M1} + (R_1 + R_2)I_{M2} + (R_1 + R_2)I_{M3} = V_0$$

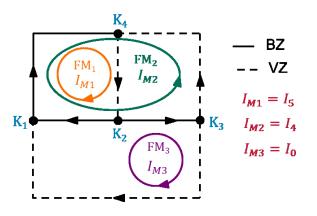


$$\underbrace{\begin{pmatrix} R_1 + R_3 + R_5 & -(R_1 + R_3) & -R_1 \\ -(R_1 + R_3) & R_1 + R_2 + R_3 + R_4 & R_1 + R_2 \\ -R_1 & R_1 + R_2 & R_1 + R_2 \end{pmatrix}}_{\underline{\underline{I}_{M}}} \underbrace{\begin{pmatrix} I_{M1} \\ I_{M2} \\ I_{M3} \end{pmatrix}}_{\underline{\underline{I}_{M}}} = \underbrace{\begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ V_0 \end{pmatrix}}_{\underline{\underline{U}_{q}}}$$









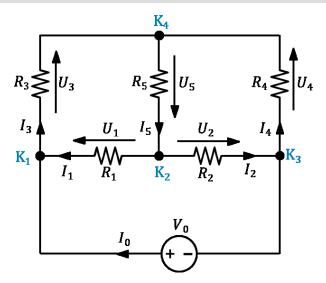
mit Hilfe der Kirchhoffschen Maschengleichungen

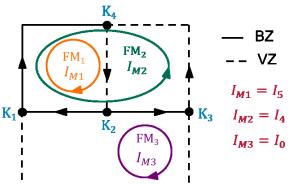
Methoden zur Aufstellung des Gleichungssystems

oder direkt in Matrixschreibweise







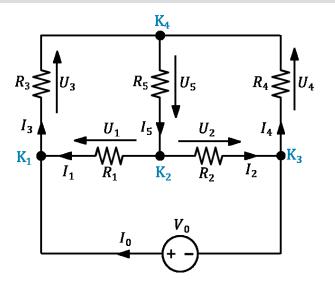


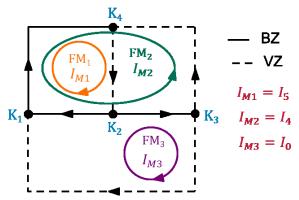
#### $Z'_{ii}$ : $\Sigma$ Impedanzen in Masche i

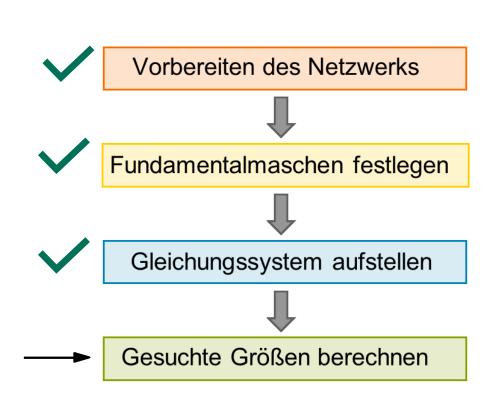
 $Z'_{ik}$ :  $\pm \Sigma$  Impedanzen, die zur Masche i und k gehören  $i \neq k$  0, Masche i und k haben keine gemeinsame Impedanz +, Maschenumlaufrichtungen beider Maschen stimmen überein; -, sonst  $Z'_{ik} = Z'_{ki} \Rightarrow$  Zur Hauptdiagonalen symmetrische Matrix

 $U'_{qi}$  =  $\pm\Sigma$  der Spannungsquellen (feste und gesteuerte) in Masche i; —, Zählpfeilrichtung und Maschenumlaufrichtung stimmen überein + , sonst



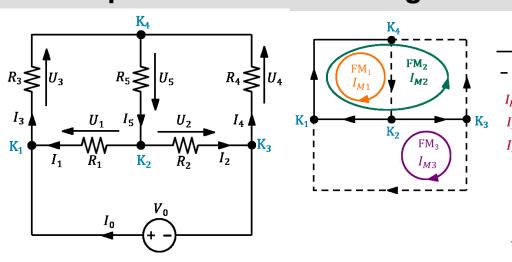












Berechnen von 
$$U_4$$
 (Cramersche Regel)

$$\underbrace{\begin{pmatrix} R_1 + R_3 + R_5 & -(R_1 + R_3) & -R_1 \\ -(R_1 + R_3) & R_1 + R_2 + R_3 + R_4 & R_1 + R_2 \\ -R_1 & R_1 + R_2 & R_1 + R_2 \end{pmatrix}}_{\underline{Z}} \underbrace{\begin{pmatrix} I_{M1} \\ I_{M2} \\ I_{M3} \end{pmatrix}}_{\underline{I}_{M}} = \underbrace{\begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ V_{0} \end{pmatrix}}_{\underline{V}_{Q}}$$

$$U_4 = R_4 I_4 = R_4 I_{M2} = R_4 \frac{\begin{vmatrix} R_1 + R_3 + R_5 & 0 & -R_1 \\ -(R_1 + R_3) & 0 & R_1 + R_2 \\ -R_1 & V_0 & R_1 + R_2 \end{vmatrix}}{\begin{vmatrix} R_1 + R_3 + R_5 & -(R_1 + R_3) & -R_1 \\ -(R_1 + R_3) & R_1 + R_2 + R_3 + R_4 & R_1 + R_2 \\ -R_1 & R_1 + R_2 & R_1 + R_2 \end{vmatrix}}$$

$$= -R_4 \frac{(R_1 + R_2 + R_3)(R_1 + R_2) + R_1(R_1 + R_3)}{R_1 R_2 R_4 + (R_1 + R_2)(R_2 + R_3)(R_3 + R_4)} V_0$$

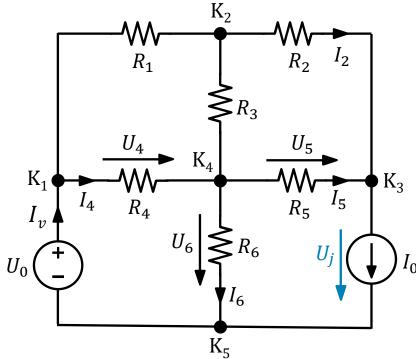




### Beispiel mit Stromquellenverschiebung

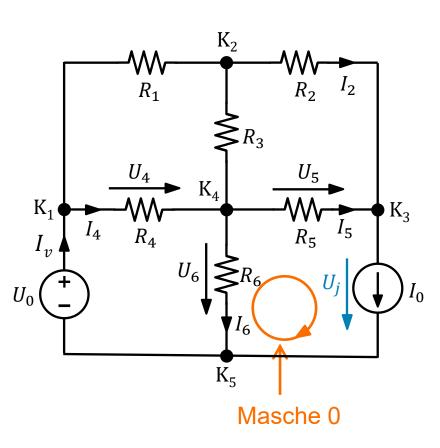
Netzwerk mit 6 Widerständen  $R_i > 0, i = 1, ..., 6$ , einer festen idealen Spannungsquelle  $U_0$  und einer festen idealen Stromquelle  $I_0$ .

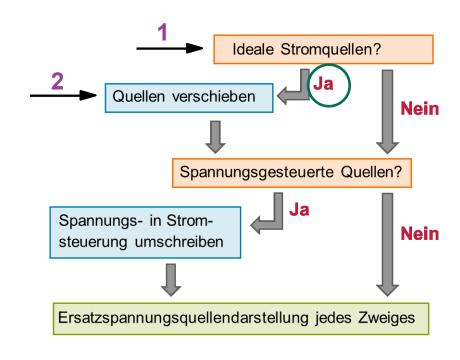
Berechnen Sie die Spannung  $U_4$ .





## Beispiel mit Stromquellenverschiebung

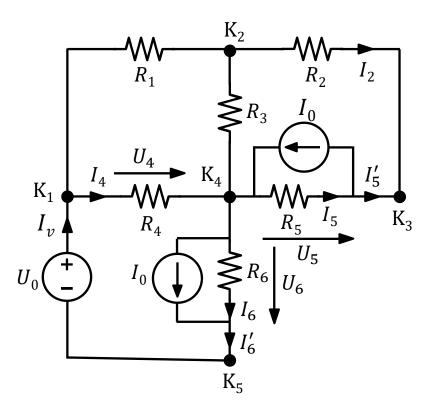








#### Netzwerk nach Stromquellenverschiebung



#### Rücktransformationsgleichungen

$$I_5' = I_5 - I_0 \Rightarrow I_5 = I_5' + I_0$$

$$I_6' = I_6 + I_0 \Rightarrow I_6 = I_6' - I_0$$

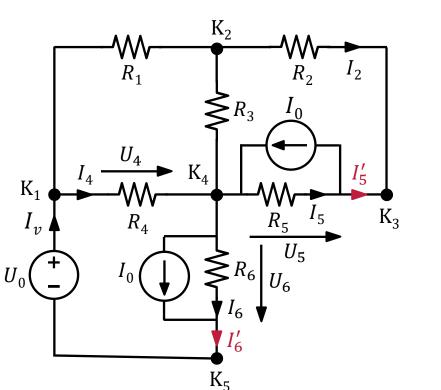
$$U_j = U_6 - U_5$$

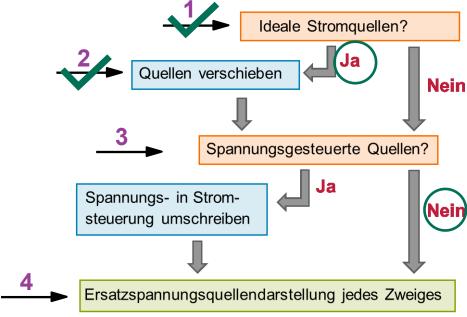
Rückgewinnungsgleichung für  $U_i$ 





#### Netzwerk nach Stromquellenverschiebung

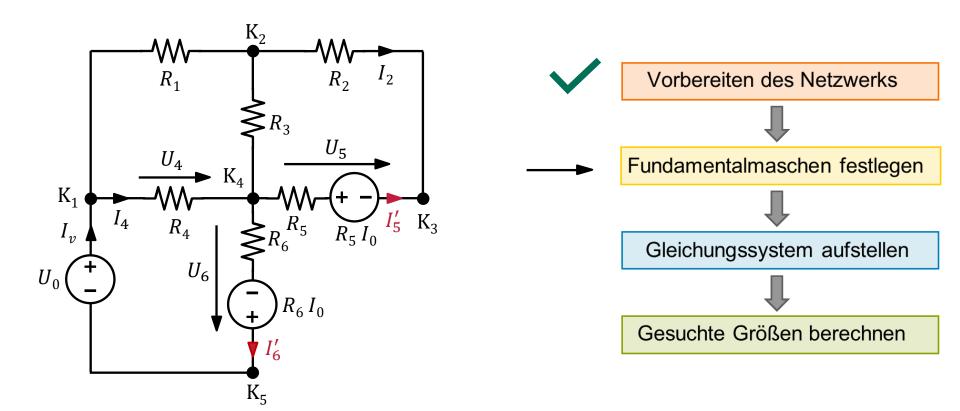






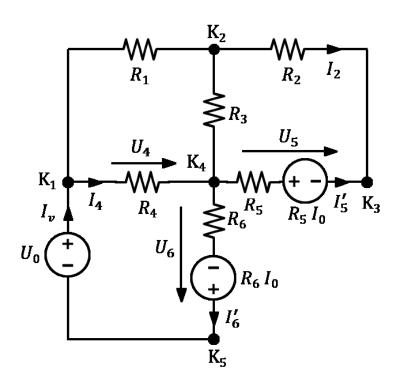


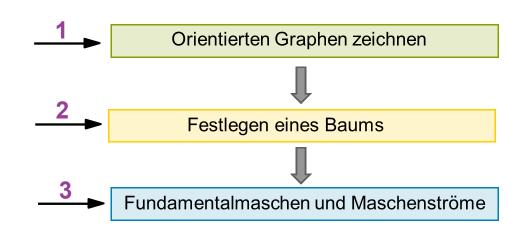
Netzwerk in Ersatzspannungsquellendarstellung

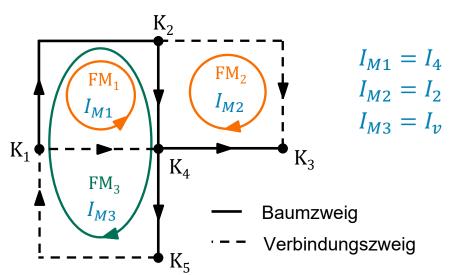






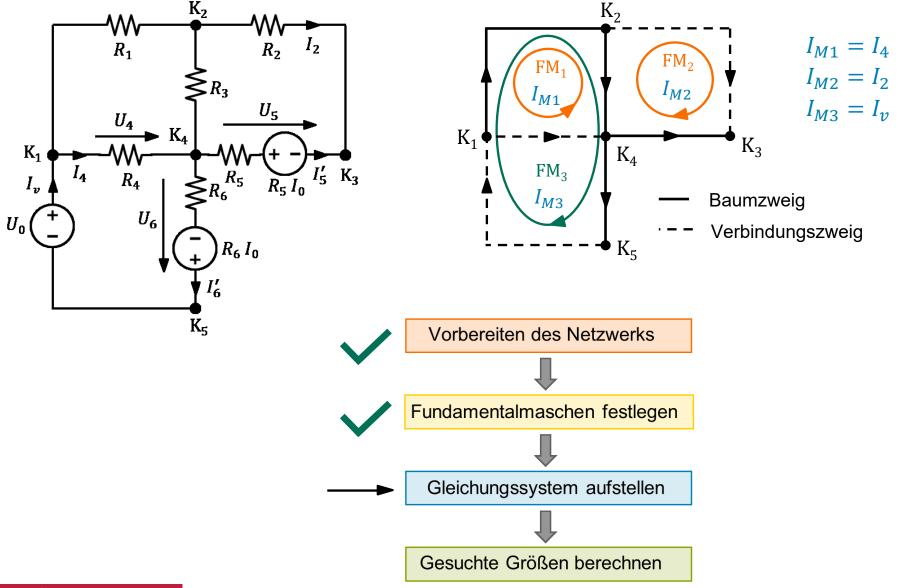






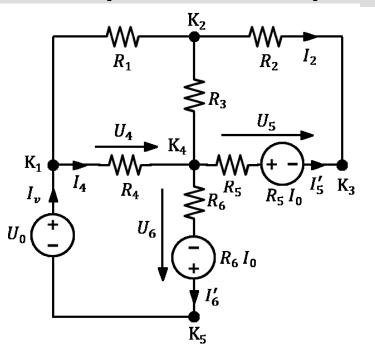


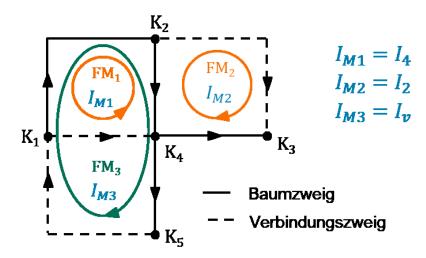












Enthält das Netzwerk gesteuerte Quellen?





 Schritt 1: Gleichungssystem so aufstellen, als ob die gesteuerten Quellen fest wären Z'I<sub>M</sub> = U'<sub>a</sub>

 $\overline{\underline{Z}}'$  symmetrisch

Schritt 2: Steuerungen berücksichtigen

$$\Rightarrow \underline{\underline{Z}} \underline{I}_M = \underline{U}_q$$

 $\underline{Z}$  in der Regel **nicht** symmetrisch





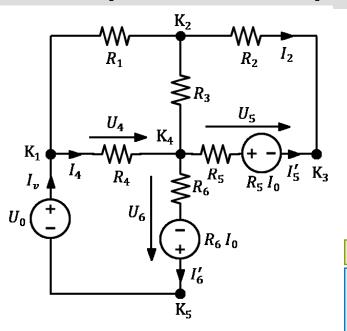


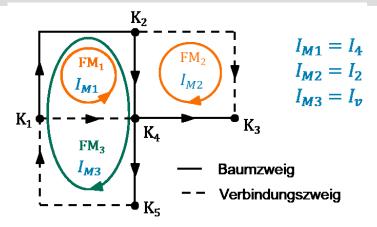
$$\underline{\underline{Z}} \ \underline{\underline{I}}_{M} = \underline{\underline{U}}_{Q}$$

 $\underline{Z}$  symmetrisch









 $Z'_{ii}$ :  $\Sigma$  Impedanzen in Masche i

 $Z'_{ik}$ :  $\pm \Sigma$  Impedanzen, die zur Masche i und k gehören  $i \neq k$  0, Masche i und k haben keine gemeinsame Impedanz +, Maschenumlaufrichtungen beider Maschen stimmen überein; -, sonst  $Z'_{ik} = Z'_{ki} \Rightarrow$  Zur Hauptdiagonalen symmetrische Matrix

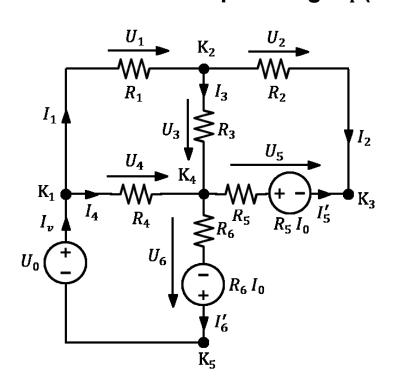
 $U'_{qi}$  =  $\pm\Sigma$  der Spannungsquellen (feste und gesteuerte) in Masche i; —, Zählpfeilrichtung und Maschenumlaufrichtung stimmen überein + , sonst

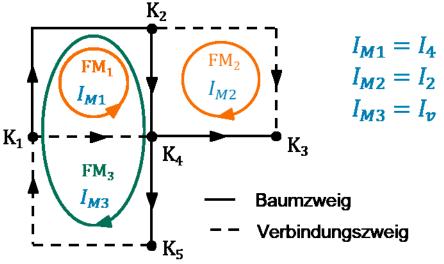
$$\underbrace{\begin{pmatrix} R_1 + R_3 + R_4 & R_3 & -R_1 - R_3 \\ R_3 & R_2 + R_3 + R_5 & -R_3 \\ -R_1 - R_3 & -R_3 & R_1 + R_3 + R_6 \end{pmatrix}}_{\underline{\underline{I}_M}} \underbrace{\begin{pmatrix} I_{M1} \\ I_{M2} \\ I_{M3} \end{pmatrix}}_{\underline{\underline{I}_M}} = \underbrace{\begin{pmatrix} 0 \\ R_5 I_0 \\ U_0 + R_6 I_0 \end{pmatrix}}_{\underline{\underline{U}_q}}$$





#### Berechnen der Spannung $U_4$ (Cramereche Regal)





$$U_4 = R_4 I_4 = R_4 I_{M1} = R_4 \frac{\begin{vmatrix} 0 & R_3 & -R_1 - R_3 \\ R_5 I_0 & R_2 + R_3 + R_5 & -R_3 \\ U_0 + R_6 I_0 & -R_3 & R_1 + R_3 + R_6 \end{vmatrix}}{\det \underline{Z}}$$





Berechnen der Spannung  $U_4$  mit  $R_1 = R_2 = R_3 = R_4 = R_5 = R_6 = R$ 

$$U_4 = RI_4 = RI_{M1} = R \frac{\begin{vmatrix} 0 & R & -2R \\ RI_0 & 3R & -R \\ U_0 + RI_0 & -R & 3R \end{vmatrix}}{\begin{vmatrix} 3R & R & -2R \\ R & 3R & -R \\ -2R & -R & 3R \end{vmatrix}} = R \frac{5R^2U_0 + 4R^3I_0}{13R^3} = \frac{5}{13}U_0 + \frac{4}{13}RI_0$$

Maschenimpedanzverfahren und Knotenadmittanzverfahren liefern gleiche Ergebnisse.





# Knotenpotentialverfahren – Maschenverfahren

- Es wird ein lineares Netzwerk mit z Zweigen und k Knoten betrachtet, dessen Graph zusammenhängend ist.
- Knotenpotentialanalyse erfordert k 1 Knotengleichungen.
- Maschenstromanalyse erfordert z k + 1 Maschengleichungen.
- k-1 < z-k+1, falls Knoten über viele Zweige mit anderen Knoten verbunden ist.
- Vorteil für das Knotenpotentialverfahren, falls z > 2k 2





# Methoden zur Berechnung von Netzwerken - Übersicht

- Motivation f
  ür die Einf
  ührung von L
  ösungsverfahren
- Knotenpotentialverfahren
- Maschenimpedanzverfahren
- Modifiziertes Knotenpotentialverfahren (MNA)





# Modifiziertes Knotenpotentialverfahren (Modified Nodal Analysis, MNA)

- Verwendung bei Schaltungssimulatoren wie Spice, Spectre, Qucs
- Quellenverschiebung und Umschreibung von Stromsteuerung auf Spannungssteuerung nicht leicht automatisierbar, deshalb bei MNA
  - Keine Spannungsquellenverschiebung
  - Keine Umschreibung von Stromsteuerung auf Spannungssteuerung
- Stattdessen zusätzliche Stromvariablen:
  - Zweigströme der Zweige mit idealen Spannungsquellen
  - Zweigströme, die in einem anderen Zweig zur Steuerung verwendet werden





# Modifiziertes Knotenpotentialverfahren (Modified Nodal Analysis, MNA)

Zusätzliche Stromvariablen identifizieren



Ersatzstromquellendarstellung der Zweige ohne zusätzliche Stromvariablen



Referenzknoten festlegen
Restlichen Knoten Potentiale zuordnen



Aufstellen des Gleichungssystems

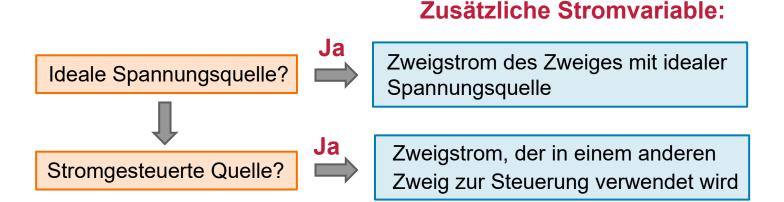


Berechnen der gesuchten Größen





#### Zusätzliche Stromvariablen identifizieren



 Keine doppelte Berücksichtigung eines Zweigstroms als zusätzliche Stromvariable (z.B. Zweig mit idealer Spannungsquelle und steuerndem Strom ⇒ eine zusätzliche Stromvariable)





### Gleichungssystem aufstellen - I

- Matrix-Gleichung:  $\underline{A} \cdot \underline{X} = \underline{b}$
- Netzwerk mit
  - n: Anzahl der Knoten ohne Referenzknoten (n = k 1)
  - *m*: Anzahl der Zweige mit zusätzlichen Stromvariablen
- $\underline{\underline{A}}: (n+m) \times (n+m)$ -Matrix

$$\begin{bmatrix}
\underline{Y} & \underline{B} \\
\underline{C} & \underline{D}
\end{bmatrix}$$

$$\underline{A} \qquad \underline{X} \qquad \underline{D}$$



## Gleichungssystem aufstellen - II

Enthält das Netzwerk gesteuerte Quellen?



- Gleichungssystem in zwei Schritten aufstellen
  - Schritt 1: Gleichungssystem so aufstellen, als ob die gesteuerten Quellen fest wären <u>A'X</u> = <u>b'</u>
     <u>A'</u> symmetrisch
  - Schritt 2: Steuerungen berücksichtigen

$$\Rightarrow \underline{\underline{A}} \underline{X} = \underline{b}$$

 $\underline{\mathit{A}}$  in der Regel **nicht** symmetrisch



Gleichungssystem in einem Schritt aufstellbar



$$\underline{\underline{A}} \underline{X} = \underline{b}$$

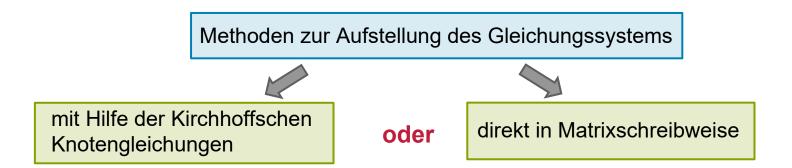
 $\underline{\underline{A}}$  symmetrisch

Bei Netzwerken nur mit festen Quellen gilt:  $\underline{\underline{A}} = \underline{\underline{A}}'$ ,  $\underline{\underline{b}} = \underline{\underline{b}}'$ 





# Gleichungssystem aufstellen - III



(Schritt 1 bei Netzwerken mit gesteuerten Quellen)





# Gleichungssystem aufstellen - IV

•  $\underline{X}$ :  $(n+m) \times 1$ -Matrix

 $\underline{\underline{A}}' \cdot \underline{\underline{X}} = \underline{b}'$ 

- besteht aus zwei Untervektoren  $\underline{X} = \begin{bmatrix} \underline{U}_K \\ \underline{I}_V \end{bmatrix}$
- $\underline{U}_K$ :  $n \times 1$ -Matrix, Knotenpotentiale (unbekannte Spannungen)
  - Jedes Element enthält das einem Knoten zugeordnete Knotenpotential (ohne Referenzknoten)

• 
$$\underline{U}_K = \begin{bmatrix} U_{K1} \\ \vdots \\ U_{Kn} \end{bmatrix}$$
,  $n = k - 1$ 

- $I_V$ :  $m \times 1$ -Matrix, zusätzliche Stromvariablen
  - Für Netzwerk mit m zusätzlichen Stromvariablen:  $\underline{I}_{V} = \begin{bmatrix} I_{V1} \\ \vdots \\ I_{Vm} \end{bmatrix}$



#### Gleichungssystem aufstellen - V

•  $\underline{\underline{Y}}'$ :  $n \times n$ -Matrix (n: Anzahl der Knoten ohne Referenzknoten)

$$\underline{\underline{A}}' = \begin{bmatrix} \underline{\underline{Y}'} & \underline{\underline{B}'} \\ \underline{\underline{C}'} & \underline{\underline{D}'} \end{bmatrix}$$

Nur Zweige **ohne** zusätzliche Stromvariable berücksichtigen

 $Y'_{ii}$ :  $\Sigma$  Admittanzen der mit Knoten i verbundenen Bauelemente

 $Y'_{ik}$ :  $-(\Sigma \text{ Admittanzen zwischen Knoten } i \text{ und } k)$ ;  $i \neq k$  0, wenn keine Admittanz zwischen Knoten i und k;  $Y'_{ik} = Y'_{ki} \Rightarrow \text{Zur Hauptdiagonalen symmetrische Matrix}$ 

 $Y'_{11}$  ...  $Y'_{1n}$   $\vdots$   $\vdots$   $Y'_{n1}$  ...  $Y'_{nn}$   $\frac{Y'}{=}$ 

Bei Netzwerken nur mit festen Quellen gilt:  $\underline{\underline{Y}} = \underline{\underline{Y}}'$ 





### Gleichungssystem aufstellen - VI

■  $\underline{\mathbf{\textit{B}}}'$ :  $n \times m$ -Matrix, (m: Anzahl der Zweige mit zusätzlichen Stromvariablen)

$$\underline{A}' = \begin{bmatrix} \underline{Y}' & \underline{\underline{B}'} \\ \underline{C}' & \underline{D}' \end{bmatrix}$$

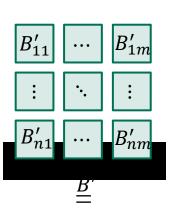
Zweige mit zusätzlichen Stromvariablen

Nur Zweige ohne ideale Stromquelle

 $B'_{ki}$ : +1, Zweig i ist vom Knoten k weg orientiert;

- -1, Zweig i ist zum Knoten k hin orientiert;
- = 0, sonst

Bei Netzwerken nur mit festen Quellen gilt:  $\underline{\underline{B}} = \underline{\underline{B}}'$ 





#### Gleichungssystem aufstellen - VII

•  $\underline{\mathbf{C}}'$ :  $m \times n$ -Matrix, (m: Anzahl der Zweige mit zusätzlichen Stromvariablen)

$$\underline{A}' = \begin{bmatrix} \underline{\underline{Y}}' & \underline{\underline{B}}' \\ \underline{\underline{C}}' & \underline{\underline{D}}' \end{bmatrix}$$

Zweige mit zusätzlichen Stromvariablen

Nur Zweige **ohne** ideale Stromquelle

 $C'_{ik}$ : +1, Zweig i ist vom Knoten k weg orientiert; -1, Zweig i ist zum Knoten k hin orientiert; = 0, sonst

$$\begin{bmatrix} C'_{11} & \cdots & C'_{1n} \\ \vdots & \ddots & \vdots \\ \hline C'_{m1} & \cdots & C'_{mn} \\ \hline \underline{\underline{C}} \end{bmatrix}$$

 $\underline{\underline{C'}} = \underline{\underline{B'}}^T \ (\underline{\underline{C'}} \text{ ist die Transponierte von } \underline{\underline{B'}})$ 

Bei Netzwerken nur mit festen Quellen gilt:  $\underline{\underline{C}} = \underline{\underline{C}}'$ 





# Gleichungssystem aufstellen - VIII

■ <u>**D**</u>′: *m* × *m*-Matrix

$$\underline{\underline{A}}' = \begin{bmatrix} \underline{\underline{Y}}' & \underline{\underline{B}}' \\ \underline{\underline{C}}' & \underline{\underline{\underline{D}}}' \end{bmatrix}$$

Nur Zweige mit zusätzlichen Stromvariablen

 $D'_{ii}$ : +1, Zweig i ist ideale Stromquelle  $-Z_i$  (Impedanz des Zweiges i)
Achtung: keine ideale Stromquelle in diesem Zweig 0, sonst

$$D'_{11}$$
 ...  $D'_{1m}$ 

$$\vdots$$
 
$$\vdots$$

$$D'_{m1}$$
 ... 
$$D'_{mm}$$

$$\underline{\underline{D}}'$$

$$D'_{ik} = 0, i \neq k$$

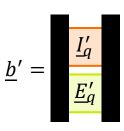
Bei Netzwerken nur mit festen Quellen gilt:  $\underline{\underline{D}} = \underline{\underline{D}}'$ , alle Einträge = 0



# Gleichungssystem aufstellen - IX

$$\underline{\underline{A}'} \cdot \underline{\underline{X}} = \underline{\underline{b}'}$$

- $\underline{b}'$ :  $(n+m) \times 1$ -Matrix
  - feste und gesteuerte Strom- und Spannungsquellen
  - besteht aus zwei Untermatrizen
  - Bei Netzwerken nur mit festen Quellen gilt:  $\underline{b} = \underline{b}'$



•  $\underline{I}'_q$ :  $n \times 1$ -Matrix

 $I'_{qi}$  =  $\Sigma$  der mit Knoten i verbundenen Stromquellen (feste und gesteuerte); Quellstrom fließt in Knoten  $i \Rightarrow$  Eintrag als positiver Wert Quellstrom fließt aus Knoten  $i \Rightarrow$  Eintrag als negativer Wert

■  $\underline{E}'_q$ :  $m \times 1$ -Matrix

Nur Zweige **mit** zusätzlichen Stromvariablen

 $E'_{qi}$  = Strom- oder Spannungsquelle (fest oder gesteuert) von Zweig i Orientierung von Quelle und Zweig i gleich  $\Rightarrow$  Eintrag als positiver Wert Orientierung von Quelle und Zweig i entgegengesetzt  $\Rightarrow$  Eintrag als negativer Wert





# Gleichungssystem aufstellen - X

#### Schritt 2: Steuerungen berücksichtigen

$$\underline{\underline{A}}'\underline{X} = \underline{b}'$$

- Wenn gesteuerte Quellen in  $\underline{b}'$  sind
  - **Z**erlege  $\underline{b}'$  in festen und gesteuerten Anteil
  - Drücke steuernde Spannungen durch Knotenpotentiale und steuernde Ströme durch zusätzliche Stromvariablen aus

$$\underline{b}' = \underline{b} + \underline{\underline{A}}_{steuer} \underline{X}$$

$$\underline{\underline{A}} \ \underline{X} = \left(\underline{\underline{A}}' - \underline{\underline{A}}_{steuer}\right) \underline{X} = \underline{b}$$

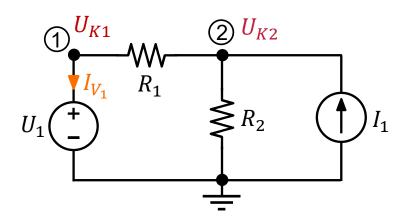
$$\underline{\underline{A}} \ \text{in der Regel } \mathbf{nicht} \ \text{symmetrisch}$$

$$\underline{\underline{A}} \ \underline{X} = \underline{b}$$

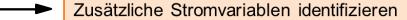




## **Beispiel 1**



$$R_1 = 5\Omega, R_2 = 10\Omega, U_1 = 1V, I_1 = 1A$$





Ersatzstromquellendarstellung der Zweige **ohne** zusätzliche Stromvariablen



Referenzknoten festlegen
Restlichen Knoten Potentiale zuordnen



Aufstellen des Gleichungssystems

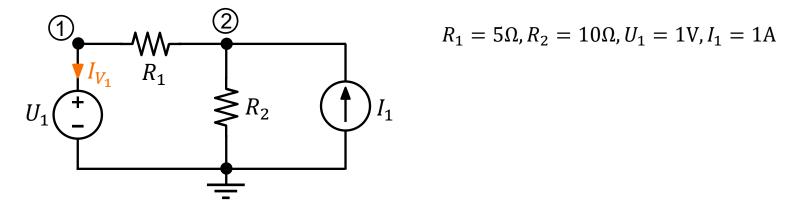


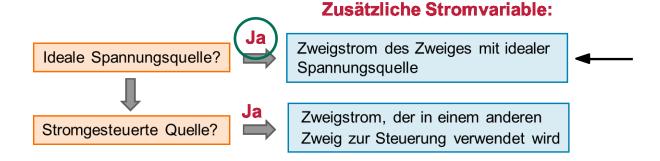
Berechnen der gesuchten Größen





### **Beispiel 1**





#### Zusätzliche Stromvariable:

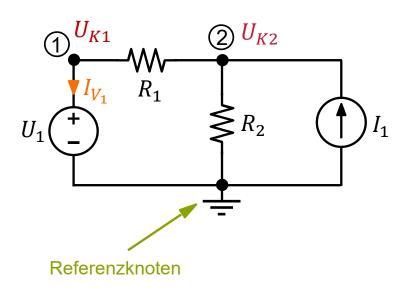
•  $I_{V_1}$ : Zweig mit idealer Spannungsquelle



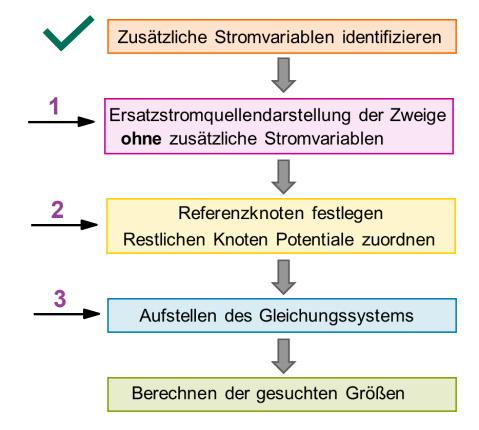


### **Beispiel 1**

$$R_1 = 5\Omega, R_2 = 10\Omega, U_1 = 1V, I_1 = 1A$$



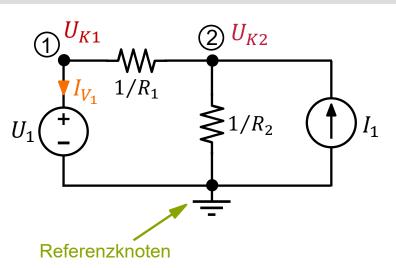
Zusätzliche Stromvariable:  $I_{V_1}$ 



Ersatzstromquellendarstellung (Impedanzen  $\rightarrow$  Admittanzen):  $R_1 \rightarrow \frac{1}{R_1}, R_2 \rightarrow \frac{1}{R_2}$ 







$$R_1 = 5\Omega, R_2 = 10\Omega, U_1 = 1V, I_1 = 1A$$

Enthält das Netzwerk gesteuerte Quellen?



- Gleichungssystem in zwei Schritten aufstellen
  - Schritt 1: Gleichungssystem so aufstellen, als ob die gesteuerten Quellen fest wären <u>A'X</u> = <u>b'</u> A' symmetrisch
  - Schritt 2: Steuerungen berücksichtigen

$$\Rightarrow \underline{\underline{A}} \underline{X} = \underline{b}$$

 $\underline{\underline{\underline{A}}}$  in der Regel **nicht** symmetrisch



 Gleichungssystem in einem Schritt aufstellbar

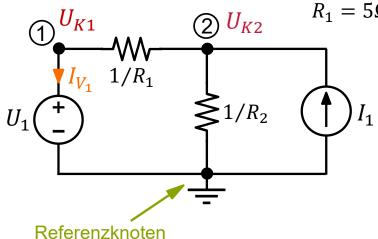


$$\underline{\underline{A}} \ \underline{\underline{X}} = \underline{\underline{b}}$$

 $\underline{\textbf{\textit{A}}}$  symmetrisch

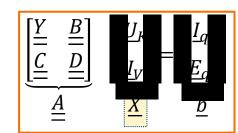






$$R_1 = 5\Omega, R_2 = 10\Omega, U_1 = 1V, I_1 = 1A$$

$$\underline{\underline{A}} \cdot \underline{\underline{X}} = \underline{b}$$

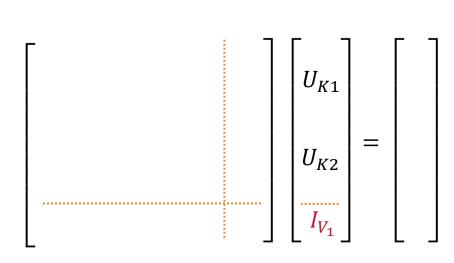


Zusätzliche Stromvariable:  $I_{V_1}$ 

lacktriangledown  $\underline{U}_K$ : n imes 1-Matrix, Knotenpotentiale (unbekannte Spannungen)

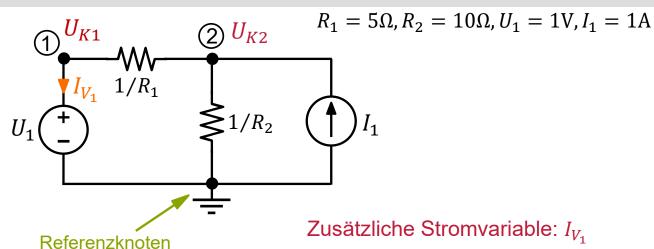
• 
$$\underline{U}_K = \begin{bmatrix} U_{K1} \\ \vdots \\ U_{Kn} \end{bmatrix}$$
,  $n = k - 1$ 

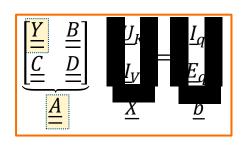
- $I_V$ :  $m \times 1$ -Matrix, zusätzliche Stromvariablen
  - Für Netzwerk mit m zusätzlichen Stromvariablen:  $\underline{I}_{\mathcal{V}} = \begin{bmatrix} I_{V1} \\ \vdots \\ I_{Vm} \end{bmatrix}$











Nur feste Quellen  $\Rightarrow \underline{\underline{Y}} = \underline{\underline{Y}}'$ 

#### Nur Zweige ohne zusätzliche Stromvariable berücksichtigen

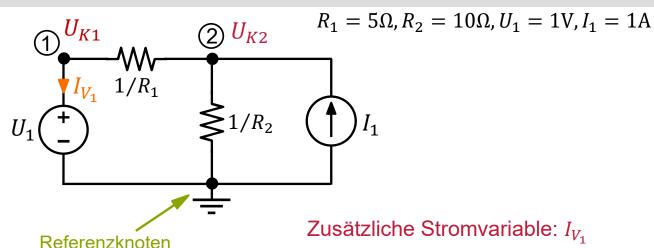
 $Y'_{ii}$ :  $\Sigma$  Admittanzen der mit Knoten i verbundenen Bauelemente

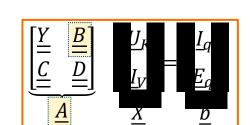
 $Y'_{ik}$ :  $-(\Sigma \text{ Admittanzen zwischen Knoten } i \text{ und } k)$ ;  $i \neq k$  0, wenn keine Admittanz zwischen Knoten i und k;  $Y'_{ik} = Y'_{ki} \Rightarrow \text{Zur Hauptdiagonalen symmetrische Matrix}$ 

$$\begin{bmatrix} \frac{1}{R_1} & -\frac{1}{R_1} \\ -\frac{1}{R_1} & \frac{1}{R_1} + \frac{1}{R_2} \\ \end{bmatrix} \begin{bmatrix} U_{K1} \\ U_{K2} \\ \end{bmatrix} = \begin{bmatrix} U_{K2} \\ U_{V_1} \end{bmatrix}$$









Nur feste Quellen  $\Rightarrow \underline{B} = \underline{B}'$ 

Zweige mit zusätzlichen Stromvariablen

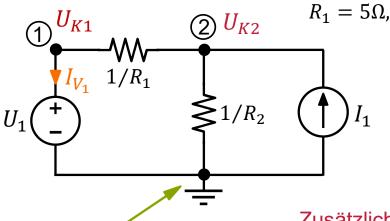
Nur Zweige ohne ideale Stromquelle

 $B'_{ki}$ : +1, Zweig i ist vom Knoten k weg orientiert; -1, Zweig i ist zum Knoten k hin orientiert; = 0, sonst

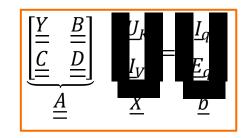
$$\begin{bmatrix} \frac{1}{R_1} & -\frac{1}{R_1} & 1 \\ -\frac{1}{R_1} & \frac{1}{R_1} + \frac{1}{R_2} & 0 \end{bmatrix} \begin{bmatrix} U_{K1} \\ U_{K2} \\ I_{V_1} \end{bmatrix} = \begin{bmatrix} U_{K1} \\ U_{K2} \\ U_{V_1} \end{bmatrix}$$







$$R_1 = 5\Omega, R_2 = 10\Omega, U_1 = 1V, I_1 = 1A$$



Zusätzliche Stromvariable: 
$$I_{V_1}$$

Nur feste Quellen  $\Rightarrow \underline{C} = \underline{C}'$ 

Zweige mit zusätzlichen Stromvariablen

Nur Zweige ohne ideale Stromquelle

 $C'_{ik}$ : +1, Zweig i ist vom Knoten k weg orientiert; -1, Zweig i ist zum Knoten k hin orientiert; = 0, sonst

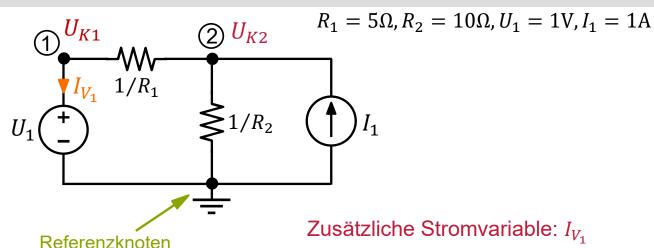
$$\underline{\underline{C}} = \underline{\underline{B}}^T$$

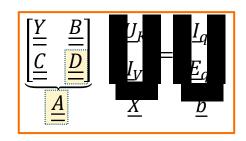
$$\begin{bmatrix} \frac{1}{R_1} & -\frac{1}{R_1} & 1 \\ -\frac{1}{R_1} & \frac{1}{R_1} + \frac{1}{R_2} & 0 \\ \hline 1 & 0 & I_{V_1} \end{bmatrix} = \begin{bmatrix} U_{K1} \\ U_{K2} \\ \hline I_{V_1} \end{bmatrix} = \begin{bmatrix} U_{K1} \\ U_{K2} \\ \hline I_{V_1} \end{bmatrix}$$



Referenzknoten







Nur feste Quellen  $\Rightarrow \underline{D} = \underline{D}'$ 

#### Nur Zweige mit zusätzlichen Stromvariablen

$$D'_{ii}$$
: +1, Zweig  $i$  ist ideale Stromquelle  $-Z_i$  (Impedanz des Zweiges  $i$ )

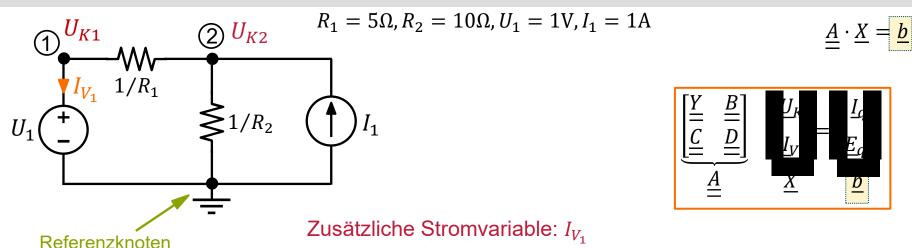
Achtung: keine ideale Stromquelle in diesem Zweig  $0$ , sonst

$$D'_{ik} = 0, \ i \neq k$$

$$\begin{bmatrix} \frac{1}{R_1} & -\frac{1}{R_1} & 1\\ -\frac{1}{R_1} & \frac{1}{R_1} + \frac{1}{R_2} & 0\\ 1 & 0 & 0 \end{bmatrix} \begin{bmatrix} U_{K1} \\ U_{K2} \\ I_{V_1} \end{bmatrix} = \begin{bmatrix} \\ \\ \\ \\ I_{V_1} \end{bmatrix}$$

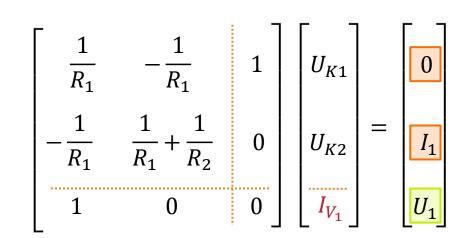






 $I'_{qi}$  =  $\Sigma$  der mit Knoten i verbundenen Stromquellen (feste und gesteuerte); Quellstrom fließt in Knoten  $i \Rightarrow$  Eintrag als positiver Wert Quellstrom fließt aus Knoten  $i \Rightarrow$  Eintrag als negativer Wert

$$E'_{qi}$$
 = Strom- oder Spannungsquelle (fest oder gesteuert) von Zweig  $i$ 
Orientierung von Quelle und Zweig  $i$  gleich
 $\Rightarrow$  Eintrag als positiver Wert
Orientierung von Quelle und Zweig  $i$  entgegengesetzt
 $\Rightarrow$  Eintrag als negativer Wert

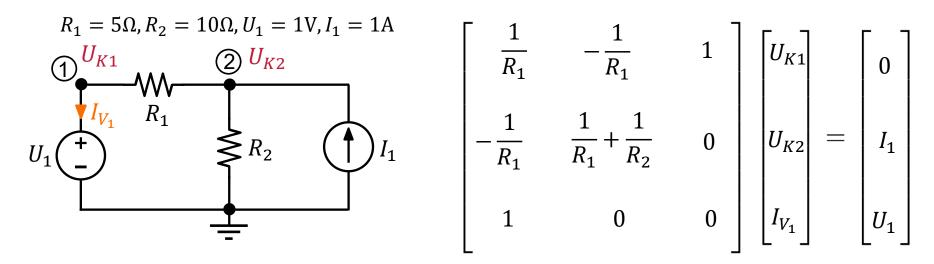






Nur Zweige mit zusätzlichen Stromvariablen

# Beispiel 1 – Mit Kirchhoffschen Knotengleichungen



Aufstellen der Kirchhoffschen Knotengleichungen und der konstitutiven Gleichung

Knoten ① : 
$$\frac{1}{R_1}U_{K1} - \frac{1}{R_1}U_{K2} + I_{V_1} = 0$$
 Knoten ② : 
$$-\frac{1}{R_1}U_{K1} + \left(\frac{1}{R_1} + \frac{1}{R_2}\right)U_{K2} = I_1$$
 
$$U_{K1} = U_1$$

Es ergibt sich das gleiche Gleichungssystem wie mit den Regeln des MNA.

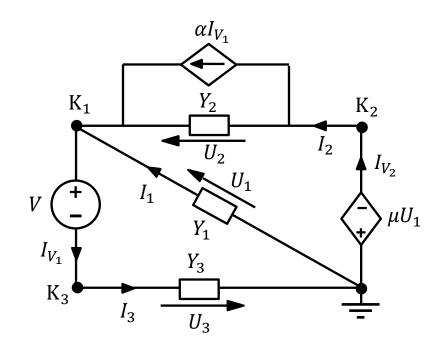




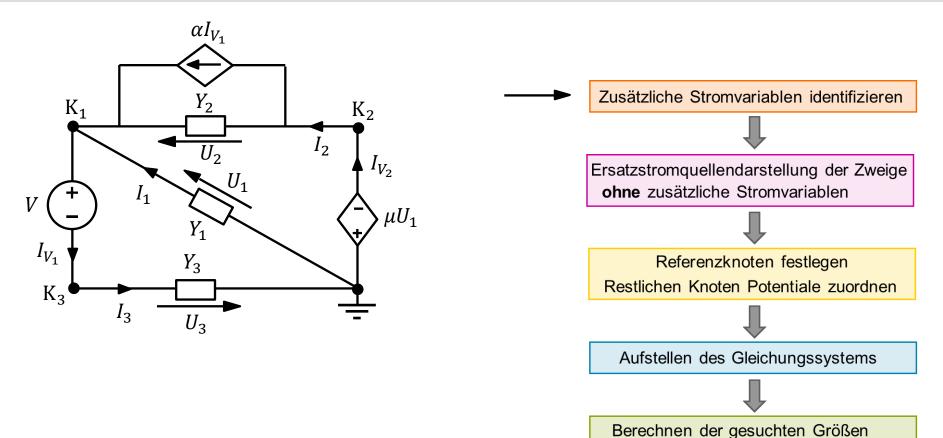
### Beispiel 2: Netzwerk mit gesteuerten Quellen

Netzwerk mit 3 Admittanzen  $Y_i > 0$ , i = 1,2,3, einer idealen festen Spannungsquelle V, einer idealen spannungsgesteuerten Spannungsquelle  $\mu U_1$ ,  $\mu > 0$  und einer idealen stromgesteuerten Stromquelle  $\alpha I_{V_1}$ ,  $\alpha > 0$ .

Geben Sie das Gleichungssystem des modifizierten Knotenpotentialverfahren in Matrixform an.

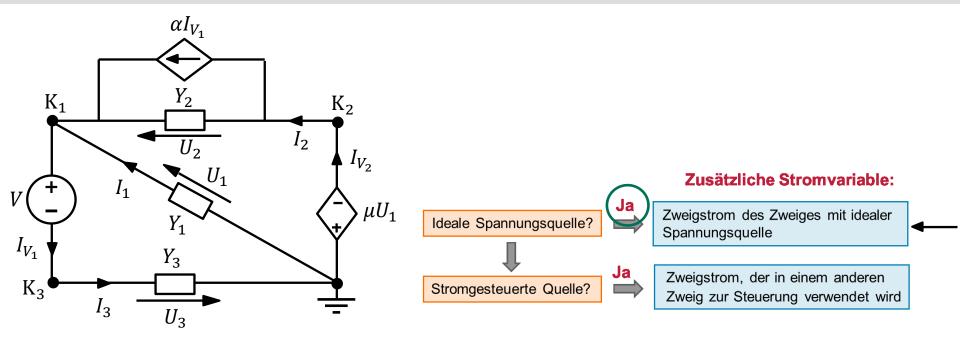










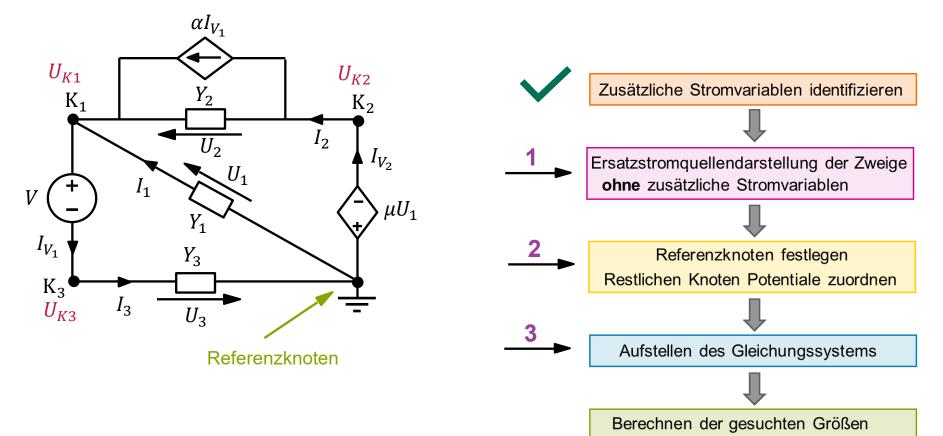


#### Zusätzliche Stromvariablen:

- $I_{V_1}$ : Steuerstrom, Zweig mit idealer Spannungsquelle
- $I_{V_2}$ : Zweig mit idealer Spannungsquelle





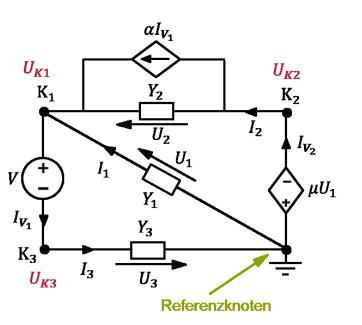


#### Zusätzliche Stromvariablen:

- $I_{V_1}$
- I<sub>V2</sub>







Enthält das Netzwerk gesteuerte Quellen?

Ja

- Gleichungssystem in zwei Schritten aufstellen
  - Schritt 1: Gleichungssystem so aufstellen, als ob die gesteuerten Quellen fest wären A'X = b'

 $\underline{\underline{A'}}$  symmetrisch

Schritt 2: Steuerungen berücksichtigen

$$\Rightarrow \underline{\underline{A}} \underline{X} = \underline{b}$$

 $\underline{\textbf{\textit{A}}}$  in der Regel **nicht** symmetrisch

Nein

Gleichungssystem in einem Schritt aufstellbar



$$\underline{\underline{A}} \ \underline{\underline{X}} = \underline{\underline{b}}$$

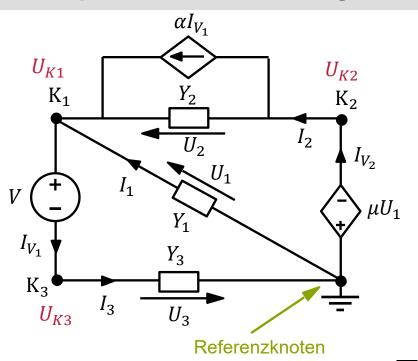
 $\underline{\textbf{\textit{A}}}$  symmetrisch

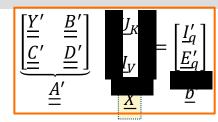






# Beispiel 2: Netzwerk mit gesteuerten Quellen - $\underline{X}$

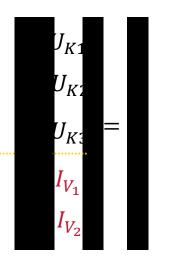




- $\underline{U}_K$ :  $n \times 1$ -Matrix, Knotenpotentiale (unbekannte Spannungen)
  - $\underline{U}_K = \begin{bmatrix} U_{K1} \\ \vdots \\ U_{Kn} \end{bmatrix}$ , n = k 1
- $\underline{I}_{y}$ :  $m \times 1$ -Matrix, zusätzliche Stromvariablen
  - Für Netzwerk mit m zusätzlichen Stromvariablen:  $\underline{I}_{V} = \begin{bmatrix} I_{V1} \\ \vdots \\ I_{Vm} \end{bmatrix}$

Zusätzliche Stromvariablen:

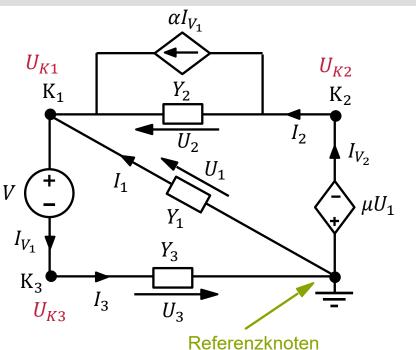
- $I_{V_1}$
- $I_{V_2}$

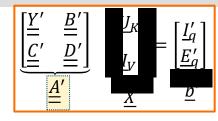






# Beispiel 2: Netzwerk mit gesteuerten Quellen - $\underline{Y}'$





Nur Zweige ohne zusätzliche Stromvariable berücksichtigen

 $Y'_{ii}$ :  $\Sigma$  Admittanzen der mit Knoten i verbundenen Bauelemente

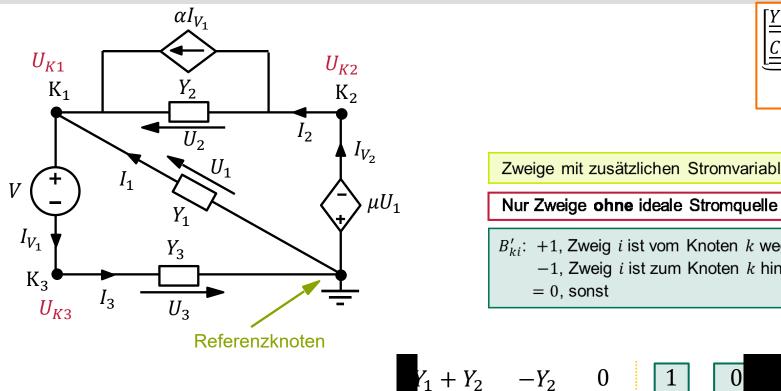
 $Y'_{ik}$ :  $-(\Sigma \text{ Admittanzen zwischen Knoten } i \text{ und } k);$ 

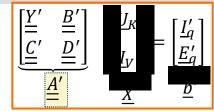
 $\neq k$  0, wenn keine Admittanz zwischen Knoten i und k;  $Y'_{ik} = Y'_{ki} \Rightarrow \text{Zur Hauptdiagonalen symmetrische Matrix}$ 





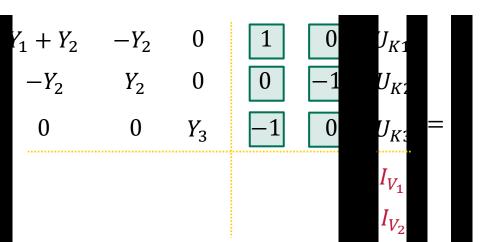
# Beispiel 2: Netzwerk mit gesteuerten Quellen - $\underline{B}'$





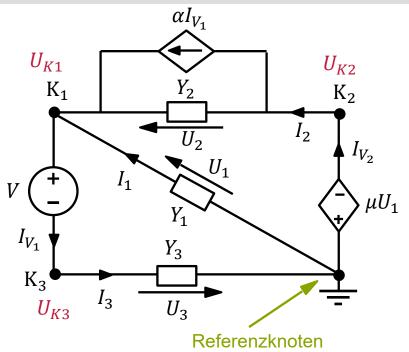
Zweige mit zusätzlichen Stromvariablen

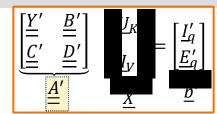
 $B'_{ki}$ : +1, Zweig i ist vom Knoten k weg orientiert; -1, Zweig i ist zum Knoten k hin orientiert;





# Beispiel 2: Netzwerk mit gesteuerten Quellen - $\underline{C}'$



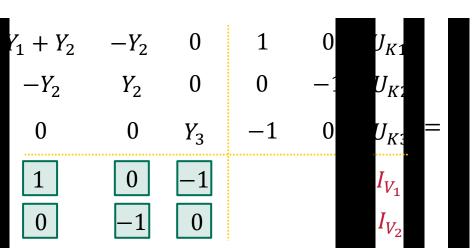


Zweige mit zusätzlichen Stromvariablen

Nur Zweige ohne ideale Stromquelle

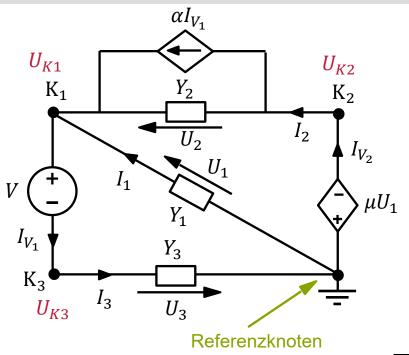
 $C'_{ik}$ : +1, Zweig i ist vom Knoten k weg orientiert; -1, Zweig i ist zum Knoten k hin orientiert;

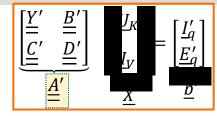
= 0, sonst





# Beispiel 2: Netzwerk mit gesteuerten Quellen - $\underline{D}'$

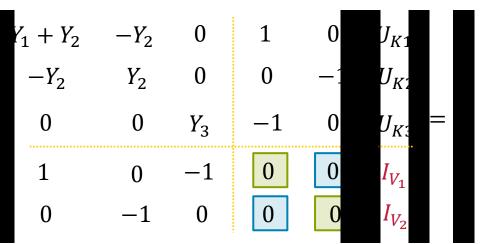




#### Nur Zweige mit zusätzlichen Stromvariablen

 $D_{ii}'$ : +1, Zweig i ist ideale Stromquelle  $-Z_i$  (Impedanz des Zweiges i)
Achtung: keine ideale Stromquelle in diesem Zweig 0, sonst

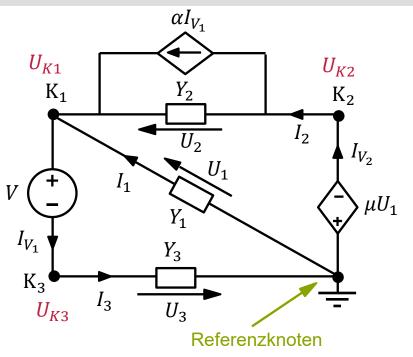
$$D'_{ik} = 0, i \neq k$$

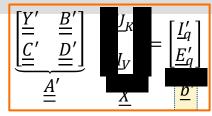






# Beispiel 2: Netzwerk nit gesteuerten Quellen - $\underline{b}'$





 $I'_{qi}$  =  $\Sigma$  der mit Knoten i verbundenen Stromquellen (feste und gesteuerte); Quellstrom fließt in Knoten  $i \Rightarrow$  Eintrag als positiver Wert Quellstrom fließt aus Knoten  $i \Rightarrow$  Eintrag als negativer Wert

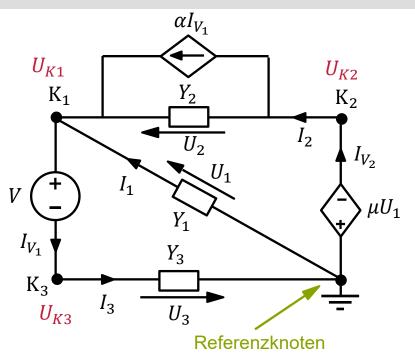
 $E'_{qi}$  = Strom- oder Spannungsquelle (fest oder gesteuert) von Zweig i Orientierung von Quelle und Zweig i gleich  $\Rightarrow$  Eintrag als positiver Wert Orientierung von Quelle und Zweig i entgegengesetzt  $\Rightarrow$  Eintrag als negativer Wert

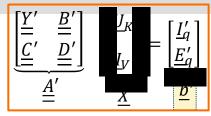
Nur Zweige mit zusätzlichen Stromvariablen





# Beispiel 2: Netzwerk nit gesteuerten Quellen - $\underline{b}'$

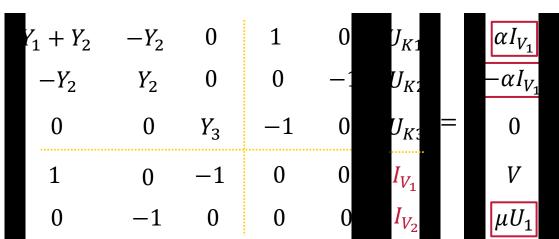




 $I'_{qi}$  =  $\Sigma$  der mit Knoten i verbundenen Stromquellen (feste und gesteuerte); Quellstrom fließt in Knoten  $i \Rightarrow$  Eintrag als positiver Wert Quellstrom fließt aus Knoten  $i \Rightarrow$  Eintrag als negativer Wert

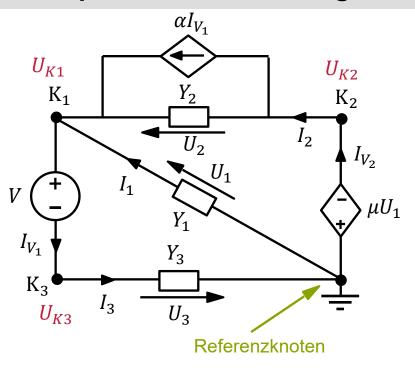
 $E'_{qi}$  = Strom- oder Spannungsquelle (fest oder gesteuert) von Zweig i Orientierung von Quelle und Zweig i gleich  $\Rightarrow$  Eintrag als positiver Wert Orientierung von Quelle und Zweig i entgegengesetzt  $\Rightarrow$  Eintrag als negativer Wert

Nur Zweige mit zusätzlichen Stromvariablen



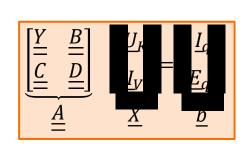


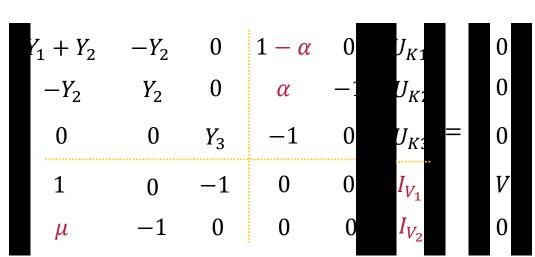




$$\begin{bmatrix} Y_1 + Y_2 & -Y_2 & 0 & 1 & 0 \\ -Y_2 & Y_2 & 0 & 0 & -1 \\ 0 & 0 & Y_3 & -1 & 0 \\ 1 & 0 & -1 & 0 & 0 \\ 0 & -1 & 0 & 0 & 0 \end{bmatrix} \begin{bmatrix} U_{K1} \\ U_{K2} \\ U_{K3} \\ I_{V_1} \\ I_{V_2} \end{bmatrix} = \begin{bmatrix} \alpha I_{V_1} \\ -\alpha I_{V_1} \\ 0 \\ V \\ \mu U_1 \end{bmatrix}$$

Schritt 2: Steuerungen berücksichtigen  $U_1 = -U_{K1}$ 







# Anhang:

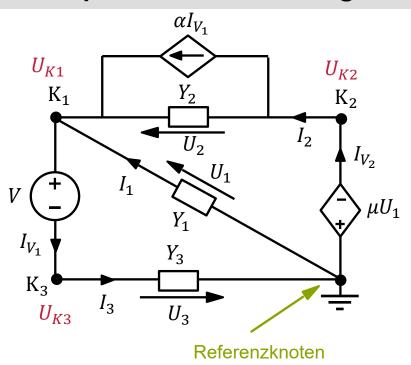
Aufstellen des Gleichungssystems von Beispiel 2 mit

Hilfe der Kirchhoffschen Knotengleichungen





# Beispiel 2: Netzwerk mit gesteuerten Quellen – Mit Kirchhoffschen Gl.



Ersatzstromquellendarstellung der Zweige ohne zusätzliche Stromvariablen

Kirchhoffsche Knotengleichungen:

$$K_1: 0 = I_{V_1} - I_1 - I_2$$
 $K_2: 0 = I_2 - I_{V_2}$ 
 $K_3: 0 = I_3 - I_{V_1}$ 

Ausdrücken der Zweigspannungen durch Knotenpotentiale.

$$U_1 = -U_{K1}$$
,  $U_2 = U_{K2} - U_{K1}$ ,  $U_3 = U_{K3}$ 

$$I_1 = Y_1 U_1 = -Y_1 U_{K1}$$

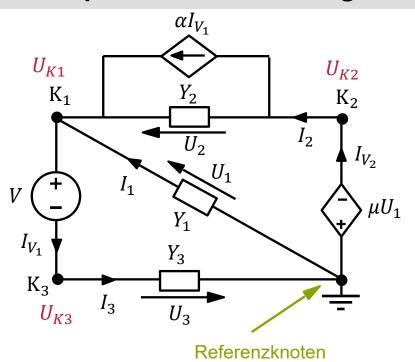
$$I_2 = Y_2 U_2 + \alpha I_{V_1} = Y_2 (U_{K2} - U_{K1}) + \alpha I_{V_1}$$

$$I_3 = Y_3 U_3 = Y_3 U_{K3}$$





# Beispiel 2: Netzwerk mit gesteuerten Quellen – Mit Kirchhoffschen Gl.



$$K_1: 0 = I_{V_1} - I_1 - I_2$$
 $K_2: 0 = I_2 - I_{V_2}$ 
 $K_3: 0 = I_3 - I_{V_1}$ 
(1)

$$I_{1} = Y_{1}U_{1} = -Y_{1}U_{K1}$$

$$I_{2} = Y_{2}U_{2} + \alpha I_{V_{1}} = Y_{2}(U_{K2} - U_{K1}) + \alpha I_{V_{1}}$$

$$I_{3} = Y_{3}U_{3} = Y_{3}U_{K3}$$

in (1) einsetzen

$$K_1: 0 = I_{V_1} + Y_1 U_{K1} - (Y_2 (U_{K2} - U_{K1}) + \alpha I_{V_1})$$

$$K_2$$
:  $0 = Y_2(U_{K2} - U_{K1}) + \alpha I_{V_1} - I_{V_2}$   
 $K_3$ :  $0 = Y_3U_{K3} - I_{V_1}$ 

$$K_3: 0 = Y_3 U_{K3} - I_{V3}$$

Ideale feste und gesteuerte Spannungsquellen durch Knotenpotentiale ausdrücken:

$$U_{K1} - U_{K3} = V$$
  
 $U_{K2} = -\mu U_1 = -\mu (-U_{K1}) \Rightarrow \mu U_{K1} - U_{K2} = 0$ 





# Beispiel 2: Netzwerk mit gesteuerten Quellen – Mit Kirchhoffschen Gl.

Gesamter

Gleichungssatz:

$$K_1: 0 = I_{V_1} + Y_1 U_{K1} - (Y_2 (U_{K2} - U_{K1}) + \alpha I_{V_1})$$

$$K_2: 0 = Y_2 (U_{K2} - U_{K1}) + \alpha I_{V_1} - I_{V_2}$$

$$K_3: 0 = Y_3 U_{K3} - I_{V_1}$$

$$U_{K1} - U_{K3} = V$$

$$U_{K2} = -\mu U_1 = -\mu (-U_{K1}) \Rightarrow \mu U_{K1} - U_{K2} = 0$$

$$\underline{\underline{A}} \cdot \underline{X} = \underline{b}$$

$$\begin{bmatrix} \underline{\underline{G}} & \underline{\underline{B}} \\ \underline{\underline{C}} & \underline{\underline{D}} \end{bmatrix} \cdot \underline{X} = \underline{b}$$

